

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 151807187
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmeißer, Frank Zuname Vorname			ID: 17151807187	
Mühle, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Allein unter Dieben. Wer nicht klaut, bleibt dumm Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5353-3 ISBN	230 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 23.12.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eduard Käsebiers Familie stiehlt alles, was nicht bei drei auf den Bäumen ist. Nur leider zeigt sie sich dabei äußerst ungeschickt und erfolglos. Eduard möchte mit den Machenschaften seiner Familie nichts zu tun haben. Als die Käsebiers ihre Verwandten in New York besuchen, planen die Käsebiers den Kunstraub des Jahres, während Eduard versucht, seiner Cousine Leoni ihr Geheimnis zu entlocken.

Beurteilungstext
 Eduard Käsebier lebt in einer Familie voller Diebe und Ganoven. Doch leider hat Eduard nicht nur kein Interesse an den Machenschaften seiner Familie. Die Familie zeigt sich in allen Vorhaben derart tölpelhaft, dass sie stets mit ernststen Konsequenzen oder zumindest dem Misslingen ihrer Mission zu rechnen hat. Eduard ahnt bereits, dass ihre Reise nach New York nicht nur dem Besuch der erweiterten Familie dient. Und er soll Recht behalten, denn die Käsebiers planen einen großen Kunstraub. Eduard versucht sich dabei so weit wie möglich herauszuhalten und genießt den Aufenthalt in New York doch ein wenig, als er Freundschaft mit seiner unzählbaren Cousine Leoni schließt. Dass die Käsebiers bei diesem Coup so grandios scheitern werden wie schon lange nicht mehr, ahnt auch Eduard nicht, denn seine Cousine trägt ein Geheimnis, das Eduard sehr ans Herzen geht.

Mit schneller und humoristischer Sprache führt der Ich-Erzähler Eduard uns durch das Buch. Mit kurzen Sätzen, teilweise nur Gedankenketten, viel Sarkasmus und Selbstironie gibt Eduard das Geschehen direkt und unmittelbar wieder. Das Lesen wird dadurch zu einer kurzweiligen und sehr unterhaltsamen Angelegenheit. Die speziellen Charaktere sind genauso erfrischend wie der Plot rund um die Käsebiers, die so ganz andere moralische und gesellschaftliche Vorstellungen haben, als diejenigen, die uns alltäglich präsentiert werden.

Die schwarz-weißen Illustrationen wirken comicähnlich und fügen besonders durch die Gesichtsausdrücke der Protagonisten noch eine gehörige Prise Humor zur eh schon so erheiternden Erzählung hinzu.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221812063
Verf./Bearb./Hrsg.: Bartoli y Eckert, Petra/ Zuname Vorname			ID: 18221812063	
Badstuber, Martina/ Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Allererste Vorlesegeschichten ab 2 Jahren Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-3365-8 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
2018 Jahr			Schlagwörter Vorlesebuch, Alltag, Krippe,	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Stachelschwein Jo muss seine Stacheln waschen. Doch die Seife brennt in den Augen. Was kann man da tun? Was vergräbt Tim als Schatz im Sandkasten? Was kann man aus Dreiecken und Vierecken bauen? Und was macht Doktor Lisa, damit es ihrer Mutter schnell wieder besser geht? 23 Geschichten über Alltag, Abenteuer und Freundschaft.

Beurteilungstext
 Das Vorlesebuch "Allererste Vorlesegeschichten ab 2 Jahren" mit Erzählungen von Petra Bartoli y Eckert, Lotte Kinkskofer, Salah Naoura und Sabine Schreiber ist 2018 erneut bei Fischer Duden erschienen. Die vier Autoren haben 23 zauberhafte Geschichten um den Alltag, um Spielen, über Abenteuer und Freundschaft für kleine Kinder geschrieben. Sehr durchdacht ist das Buch. Es besteht aus zwei Teilen. Zunächst gibt es 10 kürzere Geschichten für die Jüngeren. Sie sind eine Seite lang, einfacher im Textaufbau und in der Plotentwicklung. Danach folgt der zweite Teil mit den Erzählungen für größere Kinder (2 bis 3 Jahre). Hier ist der Plot schon komplexer, die Geschichten gehen über mehrere Seiten, ohne die Aufmerksamkeitsspanne dieser Altersgruppe zu übertreten. Die Themen sind aus dem Alltag der Kinder gegriffen, aus ihrer Entdeckung der Welt, ihren Sorgen, Gefühlen. Da geht es um das Überwinden von Ängsten, ums Einschlafen, um Fürsorge, ums Haarewaschen, ums Spielen, um Formen, um Verzicht und vieles mehr. Es ist eine breite Vielfalt, die hier geboten wird. Durchweg sind die Geschichten von hoher Qualität. Auch wenn man bei genauem Lesen die persönliche Note des jeweiligen Autors erspürt, so gibt es in der Erzählqualität keinen Bruch. Wie gut durchdacht das Buch auch im Aufbau ist, zeigt sich am Inhaltsverzeichnis. Mit einem typischen Bild für die Geschichte kann das Kind sich selbst eine aussuchen. Für den erwachsenen Vorleser gibt eine stichwortartige Themennennung unter jedem Titel einen ersten Hinweis auf den Inhalt der Erzählung. Vor allem Erzieher und Tagesmütter können so schnell im Gewusel die richtige Geschichte herausfinden. Es erleichtert enorm den Zugriff. Vor dem Titel der jeweiligen Geschichte wird das Bild zur Erkennung wiederholt. Da das Buch hinsichtlich der Sprachförderung konzipiert ist, gibt es einige kleine Zusätze als Anregung. So findet man bei jeder zweiten Geschichte im Teil für jüngere Leser Suchbegriffe in der Illustration. Hier können gezielt Begriffe anhand der Geschichte und des Bildes geübt werden. Bei den älteren findet man stattdessen Reime zur Geschichte, die sowohl kurz den Inhalt aufnehmen, als auch Reim und Rhythmus üben. Recht modern sind die Illustrationen von Marina Badstuber, Eva Czerwenka und Barbara Nascimbeni. Jede Illustratorin arbeitet ausschließlich mit einem Autor zusammen. Die Bilder sind durchweg sehr farbig und kontraststark, was dem Alter, der Sehgewohnheit der Zielgruppe sehr entgegenkommt. Jedoch schwanken sie im Grad der realistischen Darstellung. Mal sind sie sehr realistisch, mal eher überzogen, abstrakter. Mal sind die Bilder mehr auf den Formaufbau der Personen oder Gegenstände konzentriert, mehr auf einen harmonischen Zusammenhang. Hier werden sowohl Vorleser als auch Kinder ihre Favoriten haben. "Allererste Vorlesegeschichten ab 2 Jahren" ist ein sehr gutes, durchdachtes Vorlesebuch für Krippenkinder, das mit seinen Geschichten aus dem Alltag und der Themenwelt der Zielgruppe sehr gut für die pädagogische (Sprach-)arbeit geeignet ist. Es ist als Ausstattung für jede Krippe oder Tagesmutter sehr zu empfehlen!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	AK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918636 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann, Christian Zuname Vorname		ID: 181918636	
Renger, Nikolai Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Applaus für die Laus Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Kakerlakenbande Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4113-4 ISBN	80 Seitenzahl	9,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.10.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der kleine Kakerlak Karate ist verzweifelt und betrübt: Plötzlich ist sein paradiesisches Leben auf einem alten Dachboden vorbei. Eine Menschenfamilie im Putzwahn will sein gemütlich-müffeliges Puppenhaus entsorgen und vertreibt ihn mit Staubsauger und Wischmopp in den Garten. Was nun?

Beurteilungstext
 Ausgestoßen in die Wildnis der Umwelt schließt der kleine Kakerlak zum Glück schnell Freundschaft mit zwei weiteren Vertriebenen: dem fröhlichen Floh Sprungbein und der verträumten Kopflaus Liane. Die drei sind fest entschlossen ihre Heimat zurückzuerobern. So hecken die mutigen Minihelden einen großen Plan aus. Eine weise Schnecke und ein Läusepups an der richtigen Stelle werden dabei eine entscheidende Rolle spielen.
 Mit "Die Kakerlakenbande - Applaus für die Laus" startet der renommierte Kinderbuchautor Christian Tielmann eine neue Reihe. Die Helden sind keine Kinder, sondern ganz kleine Lebewesen, die eigentlich nicht in unserem Alltag eine Rolle spielen. Umso schöner ist, dass sie nun eine eigene Bühne erhalten. Für alle Jungs und Mädchen ab 6 Jahren, die die »Olchis« und die »Vulkanos« lieben. Sympathische Schmutzelhelden, ausgebuffte Masterpläne und urkomische Dialoge machen dieses Buch zu einem kribbeligen Lesevergnügen. Ein witziges Abenteuer zum Vorlesen.
 Mit der großen Fibelschrift richtet sich das Buch auch an Erstleser zum Selberlesen. Mit den lebenswürdigen Illustrationen von Nikolai Renger bekommen die kleinen Helden schnell einen eigenen Charakter. Sehr empfehlenswert.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180529
Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann, Christian Zuname Vorname			ID: 1816180529	
Renger, Nicolai Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Applaus für die Laus Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Kakerlakenbande Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4113-4 ISBN	77 Seitenzahl	9,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.11.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Neue Bewohner sind ins Haus von Kakerlak Karate gezogen. Sie haben jedwedem Ungeziefer den Kampf angesagt, und so landen Kakerlak und seine neuen Freunde, der Hundefloh Sprungbein und die Kopflaus Liane, im Garten. Der erweist sich als ziemlich gefährliches Terrain.

Beurteilungstext
 Die erste Seite der Erzählung ist sehr vielversprechend. Kakerlak Karate sitzt total entspannt in seinem herrlich verschimmelten Puppenhaus und knabbert Pilze. An der Wand hängt eine Ahnengalerie größtenteils eher hässlicher Kakerlakenvorfahren, und zusammen mit Details wie dem "Teppich" in Form einer vergammelten Salamischeibe lässt das alles auf eine witzige Geschichte hoffen. Doch dieses in Bild und Text liebevoll aufgebaute Ambiente wird schon auf der nächsten Seite zerstört. Eine neue Familie ist in Karates Haus eingezogen. Das Puppenhaus soll auf den Müll und Karate vor die Tür. Der Autor entwickelt eine unambitionierte Geschichte um Kakerlake, Laus und Floh, die sich durch den Garten und einen Kanal zurück ins Haus kämpfen. Sie begegnen einem Hund, einem Igel und einer Ratte, und ein wichtiges Requisit ist ein rosa Luftballon, den sie mal in schlaffer, mal in aufgepusteter Form mitführen. Die Erzählung ist in sich unschlüssig und dadurch auch manchmal nur schlecht nachzuvollziehen. Die Tiere passen in ihren Größen- und Kraftverhältnissen nicht zueinander, sie handeln artuntypisch, und mancher Handlungsabschnitt ist einfach unlogisch. Warum zum Beispiel müssen die drei durchs Gemüsebeet, wenn sie von der Terrasse aus ums Haus herum laufen?
 Die farbigen Illustrationen reichen oft über eine Doppelseite und nehmen viel Raum ein. Insbesondere die drei Helden Karate, Sprungbein und Liane sind sehr schön charakterisiert. Alle Bilder sind freundlich und einladend und passen gut zum Text.
 Der Text ist in großer Erstleserschrift mit großen Zeilenabständen gedruckt.
 Insgesamt ist "Applaus für die Laus" eine etwas beliebige Erzählung. Das Buch ist insgesamt gerade noch empfehlenswert.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Tho Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818138 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kasdepke, Grzegorz Zuname Vorname		ID: 181818138	
Dziuabak, Emilia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kinsky, Esther Übersetz. von (Name, Vorn.)	Polnisch Übersetz. aus Sprache	
Auf keinen Fall Prinzessin! Titel		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5461-5 ISBN	40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 07.10.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie / Kindheit	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Marie möchte auf keinen Fall eine Prinzessin sein, sie ist lieber ein furchteinflößender Drache. Sie frisst Ritter mitsamt Rüstung, verteidigt die geraubte Prinzessin und die Skelette liegen ihr zu Füßen. Doch eines Tages wollen Mama, Papa, Oma und Opa nicht mehr mitspielen und streiken. Nun muss sich Marie etwas einfallen lassen.

Beurteilungstext
 Die kleine Marie findet sich nicht hübsch genug, um Prinzessin zu sein. Lieber schlüpft sie in die Rolle eines schrecklichen Drachen. Gekonnt vergibt Marie an die anderen Familienmitglieder passende Rollen, die alle mit Hingabe mitspielen, bis die Mitspieler nach Tagen keine Lust mehr auf das immer gleiche Spiel haben. Also muss Marie die Rollen anders verteilen; wie gut, dass sie selbst inzwischen hübscher geworden ist – jedenfalls hübsch genug, um ein perfekter Wehrturm sein zu können. So nimmt das Spiel in neuer Besetzung seinen Lauf.

Mit viel Feingefühl und Witz führt dieses Buch den Leser in die Spielwelt von Kindern hinein. Marie als Mittelpunkt des Spiels ist zugleich Mittelpunkt der Familie und wird in ihrer Phantasieentwicklung von allen Familienmitgliedern unterstützt. Mit viel Humor werden die Rollen des Spiels verändert, bildnerisch lustig dargestellt und regen somit zum Schmunzeln an. Die großflächigen und farbenfrohen Bilder sind ebenso schön wie amüsant. Die Charaktere sind gut getroffen und sehr sympathisch dargestellt.

Dass Marie die restlichen Familienmitglieder absolut in der Hand hat, wird auch durch die vielen Dialoge in dieser Geschichte deutlich. In kurzen Anweisungen dirigiert Marie das Spiel, sodass sich der Erzählstrang hauptsächlich aus den Dialogen und den Bildern ergibt. Die Geschichte wirkt somit authentisch; als Leser fühlt man sich mitten im Geschehen und kann diese Spielsituation sehr gut nachempfinden. Kinder wie auch Erwachsene können sich mit diesem Buch vergnügen. Vielleicht regt es so manchen auch zum Nachahmen dieses Rollenspiels an.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	jodi	Nr. 2318111202
			Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Perret, Delphine Zuname Vorname			ID: 182318111202	
Perret, Delphine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)				
Französisch Übersetz. aus Sprache				
Björn - Abenteuer eines glücklichen Bären Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-5614-5 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
64 Seitenzahl			12,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag			2018 Jahr	
Frankfurt/Main Ort				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		Schlagwörter Wald / Bär / Tiere
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 11.11.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

„Im Leben eines Bären passiert nicht viel. Häufig tut Björn nichts. Aber er langweilt sich nie.“

Beurteilungstext

Das kleine gelbe Bilderbuch im Hochformat mit den Maßen 15 x 22 cm beinhaltet insgesamt sechs Kapitel mit in sich geschlossenen Geschichten von Bär Björn. Dieser wohnt in einer Höhle im Wald und genießt sein überschaubares, einfaches Leben. Berichtet wird von verschiedenen Erlebnissen mit anderen Waldtieren und auch Menschen. So gewinnt Björn beispielsweise in einem Preisausschreiben ein Sofa, um welches ihn alle beneiden, aber das in seiner Höhle viel zu viel Platz einnimmt. Kurzer Hand wird es auf die Lichtung gestellt, wo die anderen Waldtiere es ebenfalls nutzen können. Neben besonderen Ereignissen wie dem Karnevalsfest der Tiere, werden vor allem alltägliche Begebenheiten geschildert wie zum Beispiel die Vorbereitungen auf den jährlichen Winterschlaf. Die Botschaft des Buches liegt in der Philosophie des Bären, der zwar etwas träge und naiv, dafür aber unbeschwert durch das Leben geht und sich an den kleinen Dingen erfreut.

Neben dem intensiven Gelb des Covers ist auch das Papier in einem hellen Mintgrün eingefärbt, während die Illustrationen gänzlich ohne Farbe auskommen. Im graphischen Stil zeichnet Delphine Perret mit klaren Umrisslinien in schwarz die Figuren ihrer Geschichten. Diese sind zwar stark vereinfacht, orientieren sich aber in Größe und Proportion an der Realität. Durch minimale Schraffuren wird das Fell der Tiere angedeutet. Die bildnerischen Szenen werden zwischen den Text gesetzt, sodass sich auf einer Seite bis zu drei Illustrationen befinden können. Die Bilder füllen Leerstellen und erzeugen den besonderen Witz. Beispielsweise sagt der Text, dass Björn manchmal zufällig Modeprospekte der Menschen findet, auf dem Bild sieht man wie ihm ein solches vom Wind direkt ins Gesicht geweht wird. Der Text wiederum kennzeichnet sich durch einfache, kurze Sätze mit einem ausgewählten Wortschatz. Wie beispielsweise am Anfang: "Björn wohnt in einer Höhle. Die Wände sind schön angenehm. Der Boden ist behaglich." Die Schrift ist relativ klein und ausschließlich in Großbuchstaben gedruckt, was selbst für eine geübte Leser*in gewöhnungsbedürftig ist. Hinzu kommt das verhältnismäßig kleine Format des Buches, dass auch das Vorlesen erschwert.

Neben dem gelungenen Humor ist die Handlung spannungsarm, was die Ruhe und den Trott des Bären hervorhebt. In der einfachen Sprache und den minimalistischen Bildern bleibt die Narration weitgehend geradlinig, aber leider auch ohne wirkliche Höhepunkte.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1418082
Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann, Christian Zuname Vorname			ID: 181418082	
Spang, Markus Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
BMX und sonst nix! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Duden Leseprofi Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3374-0 ISBN	60 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja Erstlesebuch / Freundschaft _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.06.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Benno möchte gerne beim BMX Rennen mitmachen. Er hat allerdings ein Problem. Er hat kein BMX Rad.

Beurteilungstext
 Noch ein Erstlesebuch mit Extra Lesezeichen, mit dem die Leser überprüfen können, ob sie den Inhalt der Geschichte verstanden haben. Das Lesezeichen, wie bei den Duden Leseprofi-Lesern bekannt in Puzzleteileform. Die Puzzleteile zeigen, ob die Antwort, die gewählt wurde, die Richtige ist. Manchmal sind die Fragen nicht leicht und so muss auch der geübte Leser wirklich nachdenken. Der Lesestoff ist dem Wissen der 2. Klasse angepasst. Nichtsdestotrotz ist er herausfordernd. Der Inhalt wird durch die bunten und detailgetreuen Illustrationen aufgelockert. Die Illustrationen unterstützen den Inhalt der Geschichte und erleichtern das Verstehen des Inhalts. Besonders gut gefällt mir, dass Benno nicht einfach ein BMX-Rad bekommt, sondern sich eins vom Schrottplatz besorgt und die Ersatzteile die er benötigt, um es wieder fahrtüchtig zu machen, über einen Wettbewerb verdienen muss. So erhöht sich die Wertigkeit des eigenen Eigentums. In der heutigen Zeit, in der viele Kinder so viele Dinge bekommen, ohne darauf zu sparen oder sich Gedanken zu machen, bekommt der Inhalt der Geschichte nochmal eine ganz besondere Dimension und Kinder die wenig haben, können hierüber Ideen entwickeln, wie sie eigenaktiv werden können, um sich Wünsche zu erfüllen. Gleichmaßen kann der Inhalt der Geschichte dafür genutzt werden, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen, wie es ist, wenn man Andere abwertet, bloß weil sie keine „Statussymbole“ besitzen. Ein gutes Buch, vielseitig einsetzbar oder einfach nur zu lesen aus Lesefreude.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA	Nr. 16180550	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Le Pichon, Aude Zuname Vorname			ID: 1816180550		
diverse Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Das kleine Kunstbuch Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe		
978-3-7373-5388-5 ISBN	141 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Bildende Kunst / Geschichte _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.11.2018				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Inhaltsangabe			Zentraldatei: _____		
60 bekannte Kunstwerke oft berühmter, zumeist europäischer Künstler von der Steinzeit bis 1986			Verlag Datum _____		

Beurteilungstext

Die Autorin beginnt ihren Abriss bei einer Höhlenmalerei aus Lascaux, spannt den Bogen über antike griechische und römische Kunstwerke zum mittelalterlichen Teppich von Bayeux, um dann den Schwerpunkt des Buches auf Malereien ab dem 16. Jahrhundert zu legen. Fast alle Werke sind Gemälde und stammen aus Europa.

Jeweils eine der in poppigen Farben hinterlegten Doppelseiten des Buches ist einem Kunstwerk gewidmet. Der rechte Teil der Doppelseite zeigt das jeweilige Kunstwerk. Links steht das Entstehungsjahr, darunter der Titel und der Künstler. Es folgt ein kurzer Fließtext, der das Gemälde beschreibt oder etwas über den Künstler erzählt. Am unteren Bildrand steht eine Frage über ein Detail im Bild. Diese wird im Anhang beantwortet. Daneben gibt es ein Register der abgebildeten Werke, eines der Künstler und einen Bildnachweis.

Das Buch bringt alles mit, was ein Kunstbuch für Kinder haben muss. Die Aufmachung ist attraktiv und hat einen hohen Aufforderungscharakter. Die Abbildungen nutzen den maximal auf der Seite zur Verfügung stehenden Raum voll aus, und sind deshalb trotz des relativ kleinen Buchformates von 20 mal 20 Zentimetern nicht zu klein. Der Umfang der theoretischen Informationen ist überschaubar und in ansprechender Form präsentiert. So beschränken sich die Fließtexte auf jeweils fünf bis sechs Sätze. Trotzdem gelingt es der Autorin, anschaulich zu beschreiben, was auf dem Bild dargestellt wird und mit welchen Tricks und Kniffen die Maler ihre Bildaussage betonen. Die abschließende Frage nach einem oft unauffälligen, aber nicht unbedeutenden Bilddetail lässt die Leser nochmal genau hinschauen. Sie werden neugierig gemacht und beschäftigen sich so zwanglos noch ein bisschen intensiver mit dem Kunstwerk.

"Das kleine Kunstbuch" spricht eine sehr breite Zielgruppe an. Vom Grundschul- bis ins Erwachsenenalter ist es eine gelungene Einführung in die Epochen der europäischen Malerei. Kleiner Wermutstropfen ist, dass die Autorin ihre Ausführungen bereits 1986 mit Andy Warhol beendet. Es wäre schön gewesen, wenn die Leser Kunst nicht als ein Phänomen der Vergangenheit präsentiert bekommen hätten, sondern auch als Ausdrucksform der Gegenwart, zum Beispiel in Form der populären Streetart.

Insgesamt ist "Das kleine Kunstbuch" ein absolut empfehlenswertes Buch.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	sh	Nr. 10180311035	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Barnhill, Kelly Zuname Vorname		ID: 18101803110359		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Knuffinke, Sandra Übersetz. von (Name, Vorn.)		English Übersetz. aus Sprache		
Das Mädchen, das den Mond trank Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-7373-5538-4 ISBN	458 Seitenzahl	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei: 22.03.2018		
		Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die böse Hexe Xan holt sich jedes Jahr das jüngste Kind, so glauben es die Menschen in der abgelegenen Stadt seit langer Zeit. Aber stimmt das wirklich? Die kleine Luna kommt bald dahinter, dass die Wahrheit ganz anders ist.

Beurteilungstext
 Kelly Barnhill ist mit "Das Mädchen, das den Mond trank" ein mitreißender, fantastischer Roman gelungen. Spannend und wortgewaltig, mit viel Sinn für detaillierte Beschreibungen erzählt die Autorin die märchenhafte Geschichte des Mädchens Luna. Zu Beginn stehen die Ereignisse in der mittelalterlich anmutenden Stadt. Die Zustände dort werden sehr realistisch geschildert, die Herrschenden wollen mit allen Mitteln an der Macht bleiben. Die Einwohner werden daher in Angst und Unwissenheit gehalten. Die Furcht vor der unbekanntem, bösen Hexe ist größer als der Wunsch nach Freiheit oder Gerechtigkeit. Die Menschen haben sich aufgegeben. Doch dann beginnt eine Frau, Widerstand zu leisten und allmählich begreifen auch andere, dass sie belogen werden und kämpfen müssen für eine bessere Zukunft. Ganz anders ist die idyllische Welt des Hexenheims. Hier leben magische Geschöpfe, alles ist friedlich und liebevoll. Die Hexe haust nicht im finstern Wald mutterseelenallein, nein, sie geht in die anderen Städte, von denen die Einwohner der düsteren Stadt nichts wissen, und hilft dort kranken Menschen. Die Gegensätze dieser Lebenswelten -hier Düsternis, Unfreiheit, Lüge und Gewalt, dort Liebe, Verständnis, Offenheit und Magie- werden sehr deutlich beschrieben. Die Magie ist aber nicht der Auslöser der Veränderungen, sie unterstützt nur den überfälligen Kampf der Bürger gegen die zynische Obrigkeit. Die übersinnlichen Kräfte, die Luna durch ihre Verbindung zum Mond bekommt, verhelfen schließlich den Unterdrückten zum Sieg, ein Ende wie im Märchen. So ist auch dieser Roman zu verstehen, ein Märchen, in dem, wie es sich gehört, am Ende das Gute siegt. Noch eine andere Komponente kommt hier hinzu: es ist notwendig, sich eigene Gedanken zu machen, sich nicht damit abspesen zu lassen, dass es doch schon immer so war. Oftmals sind die Dinge anders, als sie erscheinen, man muss sie hinterfragen. Gerade in Zeiten der "fake news" eine wichtige Erkenntnis. Auch wenn dieser Roman sehr umfangreich ist, durch immer neue Wendungen und Ereignisse bleibt er durchweg spannend, man kann sich mit den Protagonisten identifizieren.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ThoBi	Nr. 23181222102
Verf./Bearb./Hrsg.: Barnhill, Kelly Zuname Vorname				ID: 1823181222102	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Knuffinke, Sandra;		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache	
Das Mädchen, das den Mond trank Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5538-4 ISBN		459 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Außenseiter / fantastisch /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.12.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Manchmal gibt es Momente im Leben, an dem sich die Geschichte zu wiederholen scheint. Durch die Wiederholung eröffnet sich zugleich eine Chance, die Geschichte zu verändern. So geht es der Hexe Xan, als sie wie jedes Jahr ein Baby vom Rand der Siedlung rettet, das die Bewohner dort gewissenlos auszusetzen scheinen. Irgendetwas Besonderes ist an diesem Kind. Schneller als sie es wahrhaben will, wird es ein Teil von ihr, so dass sie beschließt, es bei sich aufzunehmen.

Beurteilungstext

In einer Wald- und Sumpflandschaft, die sich über einen vulkanisch aktiven Untergrund befindet, haben sich die Bewohner einer Stadt in der Trostlosigkeit ihres Alltags eingerichtet. Eine schmale Oberschicht profitiert vom Privatbesitz der einzigen Zufahrtsstraße und sichert ihre Macht durch das jährliche Babyopfer, das – so ist es überliefert – der Hexe gebracht werden muss, um weiteres Unheil zu vermeiden. Wer Angst hat, gehorcht besser, denken sie. Die Wirklichkeit der Bewohner wird von den Horrorgeschichten bestimmt, die wie eine Droge von oben nach unten – bis zu den Kindern – weitgereicht werden, um die Willfährigkeit der Bewohner zu sichern.

Da ist es schon etwas Besonderes, wenn sich eine Mutter weigert, ihr Kind herzugeben, auch wenn sie damit keinen Erfolg hat und daran verrückt wird. Doch so eine Situation bleibt im Gedächtnis, zumindest bei Antain, dem jungen Ratsgehilfen. Ihm kommen Zweifel.

Auch das Baby ist etwas Besonderes, so dass die Hexe es nicht, wie gewohnt, an Pflegeeltern weitervermittelt, sondern bei sich zusammen mit einem Flugdrachen und einem Sumpfmonster aufzieht. Auch sie ist einst als Kind gefunden und von Zaubern adoptiert worden. Doch ein Kind mit magischen Fähigkeiten zu erziehen, ist nicht einfach. So versucht auch die Hexe die Kontrolle zu behalten. Das Kind steckt voll unzählbarer Magie. Es muss doch vor sich selbst geschützt werden, oder?

Gleichzeitig versucht sie sich zu erinnern, wie sie erzogen und unterrichtet wurde. Doch dabei stößt sie auf einen dunklen Schatten aus ihrer Vergangenheit. Irgendetwas ist vor Jahrhunderten schiefgegangen. Die Lehrmeister der Hexe leben nicht mehr. Das Schloss ist verfallen. Warum nur, fragt sie sich. Auch die Hexe hat sich im Sumpf eingerichtet und hinterfragt ihr Leben nicht mehr.

Das ausgesetzte und gerettete Kind, ein Mädchen, fungiert, wie im Kontext der Stadtbewohner, als Katalysator der Veränderung und bildet eine Brücke zwischen Stadt und Sumpf. Mit ihr fängt eine neue Geschichte an, aber dazu muss sie erst eine Jugendliche werden, um zu erkennen, woher sie kommt, was sie ist und was sie tun kann.

Die Erzählung ist dadurch nicht nur ein Beitrag dazu, wie Geschichten einengen können, wenn sie als Muster mit Wiederholungszwang ins Leben greifen. Da ist es beinahe egal, ob die Geschichten zum Machterhalt oder aus Gründen des Selbstschutzes erzählt werden. Die Erzählung ist auch ein Beispiel dafür, was passiert, wenn Geschichten nicht erzählt werden, aus Angst vor Veränderungen oder Angst vor dem Verlust einer Beziehung/einer gesellschaftlichen Ordnung, in die man sich eingerichtet hat. Dann werden statt Geschichten Lügen erzählt, die nur in bestimmten Momenten, durch eine eigenständige Perspektive durchschaut werden können.

Von diesen Lügen profitiert noch jemand – die ‚wahre‘ Hexe. Das ist eine Frau, die sich vom Unglück anderer nährt und immer wieder Situationen schafft, um an Nahrung zu kommen. Vielleicht kann sie besiegt werden, wenn die Figuren zu sich, ihren Geschichten, und dem was richtig ist, stehen können. Werden wir in unserer Zeit von traurigen Geschichten – die Nachrichten sind voll davon –, vielleicht ebenfalls daran gehindert, unser Potential zu entfalten oder das Richtige zu tun?

Geschichten werden von Gefühlen genährt und erzeugen wiederum selbst Gefühle, eine Magie, eine Perspektive auf die Welt, die in bestimmten Momenten, mit neuen Geschichten verändert werden kann. Wenn verschiedene Geschichten zusammenkommen, werden, so

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

bestimmten Menschen, um neuen Geschichten Platz zu machen. Wenn verschiedene Geschichten zusammenkommen, werden, so könnte man denken, die Gefühle herausgelassen. Es ist wie bei einem Vulkan, der eben mal ausbrechen muss, damit der Druck ausgeglichen wird.

Die Erzählung nimmt sich Zeit. Auch wenn es um den Sturz einer bestehenden Ordnung geht, steht die kämpferische, d. h. handgreifliche, Auseinandersetzung nicht im Vordergrund. Die Figuren ringen mit sich und mit ihrer Umwelt, ein Gefüge, das sich erst Stück für Stück in vielen Jahren erzählter Zeit in den Handlungsräumen Stadt und Sumpf entfaltet. Es geht mehr um die Motive des Handelns der Figuren. Was muss sich in Menschen verändern, damit sie sich gegen eine bestehende Ordnung auflehnen und ihren Weg gehen? Und wie arbeiten sie, magisch geführt, zusammen, um auf unterschiedlichen Wegen, das gleiche Ziel zu erreichen, die Versöhnung (Neubewertung) mit der Vergangenheit und den Beginn einer neuen Zukunft?

[Thomas Bitterlich]

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	ndo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918649 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bishop, Sylvia Zuname Vorname		ID: 181918649	
Marquis, Mila Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ruschmeier, Sigrid Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das Mädchen, das im Buchladen gefunden wurde Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-4131-8 ISBN	192 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Familie /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) zu Hause, Schulbücherei			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.10.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Property ist ein ganz besonderes Mädchen: Sie wurde bei den Fundsachen in einem Buchladen entdeckt. Nun lebt sie bei Netty und deren Sohn Michael im tollsten Buchladen der Welt, dem Bücherparadies. Doch eines Tages taucht ein geheimnisvoller Fremder auf, und plötzlich ist alles in Gefahr. Nur Property kann den Laden retten. Mit dem grummeligen Kater Gunther auf der Schulter (und manchmal auf dem Kopf) stürzt sie sich in ein turbulentes Abenteuer....

Beurteilungstext

Das Cover sieht sehr interessant und einladend aus. Die Farben sind gut gewählt und nicht zu bunt gehalten. Auf dem Cover sieht man Property mit einem Buch in einem gemütlichen Sessel sitzen. Sehr gute Illustration. Mädchen entdecken das Buch mit Sicherheit sehr schnell. Zwischen den Texten und unter jeder Kapitelüberschrift gibt es schöne schwarz-weiß Bilder. Die Schrift und die Gliederung der Texte sind deutlich und übersichtlich. Die Geschichte über Property ist sehr bindend. Man legt das Buch nicht gerne aus der Hand und würde es am liebsten in einem Rutsch durchlesen.

Property wurde mit fünf Jahren im Buchladen (Der weiße Hirsch) von ihren Eltern zurückgelassen. Michael, der Sohn der Buchladenbesitzerin, hat sie im Laden gefunden und sie wie alle Sachen, die zwischen den Regalen oder Büchern vergessen wurden, zu den Fundsachen gesetzt. Die Besitzerin des Ladens Netty hat sie dort entdeckt. Natürlich wurde sie sofort aus den Fundsachen heraus geholt. Das Mädchen weiß nicht, wie sie heißt. Weil Fundsachen im Englischen "Lost Property" heißen, wird das Mädchen von Netty Property genannt. Property wurde leider nicht mehr von ihren Eltern abgeholt und lebt nun bei Michael und Netty. Bei einer Tombola gewinnt Netty einen weiteren Buchladen (Das Bücherparadies). Das Bücherparadies ist durch den Vorbesitzer verschuldet. Nun muss Netty die Schulden begleichen. Das Geld hat sie leider nicht. Nachdem sie ihren ganzen Besitz an den Gläubiger verloren haben, finden sie heraus, dass dieser Bücher fälscht und für viel Geld verkauft. Das Abenteuer beginnt..... Die drei möchten ihre Läden retten.... Das Buch ist sehr spannend und auf jeden Fall empfehlenswert.

23 Sachsen-Anhalt			mesp.	Nr. 23181231202
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Bishop, Sylvia			ID: 1823181231202	
Zuname Vorname			Bewertung	
Marquis, Mila	Ruschmeier, Sigrid		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Das Mädchen, das im Buchladen gefunden wurde			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-4131-8	184	13,00	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2018		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman	Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps		<input type="checkbox"/> Ja		
		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 31.12.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Property liebt Bücher über alles. Gemeinsam mit ihrer Familie macht sie diese Liebe zur Besitzerin des größten Buchladens in London. Ein Abenteuer beginnt, dass sie über steinige Wege führt. Ein spannendes Buch für Bücherliebhaber*innen und Abenteuerlustige.

Beurteilungstext
 Sylvia Bishop ist eine englische Kabarettistin und Autorin, die bereits mit ihrem ersten Buch "Der Elefant im Wohnzimmer" einen Erfolg landete. In dem Buch "Das Mädchen, das im Buchladen gefunden wurde" geht es um Property, die, wie der Titel schon verrät, von der Familie Miller in ihrem neu erworbenen Buchladen gefunden wurde. Property wurde nach den Fundsachen benannt, zwischen denen sie saß. Im Englischen bedeutet "Lost Property" Fundsachen. Der Buchladen "Zum Weißen Hirsch" ist ihr zu Hause und dort lebt sie mit ihrer neuen Familie einige Jahre. Das Besondere an diesem Mädchen ist, dass sie nicht lesen kann und trotzdem die Bücher und den Buchladen über alles liebt. "Bücher sprechen noch viel mehr Sinne an. Du kannst sie fühlen, riechen, hören..."
 Eines Tages ist es vorbei mit der ruhigen Idylle des kleinen gemütlichen Buchladens. Familie Miller gewinnt einen Preis und zwar einen der größten Buchläden Londons. Der Weiße Hirsch wird verkauft, Familie Miller zieht um, tausende Menschen strömen täglich in ihr neues Buchgeschäft, keine Ruhe mehr, nur noch die Hektik der Großstadt. Doch was hat es mit diesem Preis auf sich? Property und ihre Familie gelangen in ein ungewolltes Abenteuer, werden zu Detektiven und tun alles, um ihre Bücher zu retten.
 Sylvia Bishop hat einen beeindruckenden Schreibstil. Die Wörter fließen ineinander und möchten die Leser*in gar nicht mehr aus dem Buch entlassen. Durch eine angemessene Schriftgröße und einen großen Zeilenabstand lesen auch die jüngeren Leser*innen dieses Buch in einem beeindruckenden Tempo. Die Kapitel haben eine passende Länge, sodass die Leser*in die Geschichte auch an diesen gesetzten Stellen unterbrechen kann. Jedoch enden die Kapitel oft mit einem Cliffhanger, sodass es schwerfällt, das Buch zur Seite zu legen. Die Illustrationen sind im Buch in schwarz-weiß gehalten. Dennoch sind die Abbildungen sehr detailreich, was durch viele verschiedene Helligkeitsstufen geschaffen wird. Klare Konturen, an manchen Stellen aber auch kohlestiftartige Schattierungen, bilden eine spannende Komposition der Illustrationen. Sie unterstützen die Geschichte und die Gefühle einzelner Protagonist*innen.
 Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Buch. Man kann sich auf mehr von Sylvia Bishop freuen!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	bd Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12186129
Verf./Bearb./Hrsg.: Schwendemann, Andrea Zuname Vorname			ID: 1812186129	
Göpfert, Lucie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Wörter-Retter-Sammelsurium Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-7203-9 ISBN	56 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Sprache	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wörter verschwinden aus unserem Sprachgebrauch, neue kommen hinzu. Ein unterhaltsames und informatives Buch zur Geschichte und „Rettung“ von Wörtern und Ausdrücken.

Beurteilungstext
 Bauchpinseln, Dreikäsehoch, vermaledeit, in Petto haben, Bandsalat... – Wörter, mit denen heutige Kinder nicht mehr viel anzufangen wissen. Andrea Schwendemann möchte mit ihrem „Wörter-Retter-Sammelsurium“ solchen verloren gegangenen Wörtern und Ausdrücken ein Denkmal setzen. Auf der ersten Doppelseite schildert sie ihre eigene Herangehensweise, seltene Wörter zu schützen, sie nicht zu vergessen und vor allem zu benutzen. Sie ermuntert die jungen Leser, es ihr nachzutun, denn Emojis und sich wiederholende Floskeln wie „geil“, „toll“ oder „Alter“ hält sie auf Dauer für wenig aussagekräftig und lebendig. Die Auswahl der hier vorgestellten, alphabetisch geordneten Wörter ist bewusst subjektiv. In kurzen Texten werden die Begriffe, ihre Geschichte und Verwendung erläutert. Lucie Göpfert hat sie mit witzigen bunten Zeichnungen illustriert.
 Im zweiten Teil des Buches geht es in Form von Quizfragen mit mehreren Antwortmöglichkeiten um die Namen von Gegenständen, die fast jeder kennt, doch oft nicht zu benennen weiß: eine amüsante, wenngleich entbehrliche Bekanntschaft mit diesen Bezeichnungen. Wie heißt das Ding, mit dem man den Reißverschluss schließt? Das Teil, mit dem man den Schlüssel festhält, wenn man aufschließt? Der Wölbung am Löffel, mit der man die Suppe in den Mund führt?
 Um neue Wörter, die aus anderen Sprachräumen gegenwärtig Eingang in unsere Alltagssprache finden, und um Kunstwörter geht es im letzten Teil des Buches. Erwachsene Leser werden dabei vermutlich weniger Überraschungen erleben als Kinder oder Jugendliche. Schön auch hier die Erklärungen zu Wortursprung und -bedeutung.
 Das „Wörter-Retter-Sammelsurium“ ist ein besonderes Wörterbuch, das sich an Kinder ab acht Jahren richtet. Die Motive der Autorin sind nachvollziehbar und löblich. Doch ob die jungen Adressaten von sich aus das Buch zur Hand nehmen und nunmehr ungebräuchliche Wörter in ihren Sprachschatz übernehmen, erscheint fraglich. Voraussetzung dafür wäre eine ausgeprägte Affinität zu Wörtern und Sprache, bereits für die schlichte Absicht, ein Wort nachzuschlagen, im Buch zu blättern, sich zu informieren und sich dabei mitunter verblüffen zu lassen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle		Ausschuss	anfe Kürzel	Nr. 23181210211
Verf./Bearb./Hrsg.: Cuevas, Michelle Zuname Vorname		ID: 1823181210211		
Stead, Erin E. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der Flaschenpostfinder Titel Reihe 978-3-7373-5515-5 ISBN		38 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Freundschaft / Gefühle /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.12.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eines Tages spülen die Wellen eine Flaschenpost an Land. Das Problem: Niemand weiß, für wen die Einladung zum Fest gedacht ist.

Beurteilungstext
 Jeden Tag lässt der Flaschenpostfinder seinen Blick über die Wellen des Meeres gleiten. Jeden Tag macht er sich auf den Weg, um die an Land gespülten Flaschen zu verteilen. Bei Wind und Wetter überbringt er frohe und auch traurige Nachrichten. Dabei wünscht er sich sehnlichst, auch einmal eine Flaschenpost zu erhalten.
 Eines Tages angelt er eine Flaschenpost mit besonderem Inhalt aus dem Wasser: eine Einladung zum Fest am Strand, doch ohne Empfänger! Verzweifelt begibt der Flaschenpostfinder sich auf die Suche, aber niemand weiß, für wen die Einladung bestimmt ist. So beschließt der Flaschenpostfinder, selbst zum Fest zu gehen und sich zu entschuldigen, dass er den Empfänger der Nachricht nicht finden konnte. Am Strand erlebt er eine große Überraschung: Alle Menschen, die er gefragt hat, sind gekommen, um das Fest mit ihm zu feiern. Melancholisch, traumhaft, sanft. Diese Assoziationen bewegen bereits beim Betrachten des Einbandes mit den pastellfarbenen Illustrationen und wie gestempelten Buchstaben des Titels. Der erste Eindruck trügt dabei nicht: auf den kommenden Seiten gelingt es Michelle Cuevas, eine einfühlsame und fast schmerzlich berührende Geschichte zu gestalten. Dabei erzählt sie mit einer poetischen, bildgewaltigen Sprache und doch ganz still und drängend von der Einsamkeit des Protagonisten. Wiederholt auftauchende Handlungs- und Gesprächsmuster unterstreichen die scheinbare Ausweglosigkeit der Situation und fordern zum Mit- und Nacherzählen auf. Indem sowohl die Gedanken als auch die Gespräche des Flaschenpostfinders nacherlebt werden können, wird letztlich ein gemeinsamer Abschluss gefunden, bei welchem die Hoffnung auf neue Freundschaften die Einsamkeit vertreibt.
 Die nachdenkliche Geschichte harmonisiert hierbei perfekt mit den Illustrationen der amerikanischen Künstlerin Erin E. Stead. Im graphischen Stil werden einzelne Elemente der zart gezeichneten Figuren dezent mit kräftigen Wachsfarben coloriert. Größere Flächen, wie z.B. das Meer oder der Strand, verändern sich je nach Stimmung des Protagonisten, bleiben dabei jedoch meist pastellfarben und wie mit Wachsmalstift schraffiert. Gezielt unterstreichen verschiedene Bildperspektiven die einzelnen Handlungselemente: distanziert wird ein Blick auf den Alltag des Flaschenpostfinders geworfen und die Zeit scheint schnell zu vergehen. Aus der Vogelperspektive werden die Momente der Selbstreflexion dargestellt und schließlich auf einer Höhe mit dem Protagonisten die Kontaktaufnahme zu neuen Freund*innen dargestellt.
 In über 20 Sprachen wurden die Bücher der Bestseller-Autorin Michelle Cuevas bereits übersetzt. Zurecht: Der Flaschenpostfinder, ein nationaler Bestseller in den USA, begeistert und fasziniert auch in der deutschen Übersetzung von Uwe-Michael Gutzschhahn.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	ga Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25182002 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cuevas, Michelle Zuname Vorname		ID: 1825182002	
Stad, Erin E. Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Flaschenpostfinder Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-7373-5515-5 ISBN	38 Seitenzahl	16,50 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Arbeitswelt / Beruf /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 14.12.2018	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein einsamer Mann, von Beruf Flaschenpostfinder, kann zum ersten Mal in seinem Leben eine Flaschenpost nicht zustellen und findet am Ende sein persönliches Glück.

Beurteilungstext
 Ein Mann lebt allein auf einer Anhöhe, hat keine Freunde und nicht mal einen Namen. Aber er hat einen sehr bedeutsamen Beruf – Flaschenpostfinder. Der Mann ist sich sicher: „Ein Brief kann ein Schatz sein, eine Perle, umhüllt von einer Muschel.“ Und so fährt er Tag für Tag aufs Meer hinaus und sammelt die Flaschenpost ein und überbringt sie an die Empfänger.
 Die Sprache der Geschichte ist fast märchenhaft. Mit wenigen, dafür umso bildhafteren Worten wird die Geschichte auf den Punkt gebracht. Die Sprache ist besonders reizvoll, weil interessante Worte und Beschreibungen benutzt werden, die die Fantasie der Kinder anregen. So schneidet die Einsamkeit dem Flaschenpostfinder wie scharfkantige Fischschuppen ins Herz oder der Kuchenmacher wird besucht. Eigentlich wünscht sich der Flaschenpostfinder nichts sehnlicher, als auch einmal eine Flaschenpost zu bekommen. Sein Wunsch wird erfüllt, aber am Ende überraschend anders als man denkt.
 Sparsame Illustrationen rücken die Figuren in den Vordergrund und bestechen durch liebevolle Details. Die Illustrationen stellen die Geschichte dar, ergänzen aber oft auch den Text, so dass Kinder eingeladen werden zum Fantasieren, Träumen und Ausmalen von Nebenhandlungen. Was für einen Brief hat wohl die ältere Dame am Grammophon erhalten? Einen Liebesbrief? Einen Brief von ihrem Enkel? Die Bleistiftzeichnungen sind teilweise mit wenigen Aquarellfarben koloriert. Zudem wird der Flaschenpostfinder durch das gesamte Buch immer wieder mal von einer kleinen Katze begleitet. Es macht Freude, auf jeder Seite nach ihr zu suchen.
 Die Geschichte zeigt, dass es ein Mittel gegen Einsamkeit gibt und dass es sich immer lohnt, einen, seinen Weg zu gehen. „Der Flaschenpostfinder“ ist ein Buch, welches man aufschlägt und sofort im Bann der sanften Bilder ist. Aber auf den zweiten Blick ist es noch reizvoller. Man entdeckt die wundervolle Sprache und sollte es unbedingt mehrfach lesen.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RA	Nr. 1428164	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cuevas, Michelle Zuname Vorname			ID: 181428164		
Stead, Erin E. Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Der Flaschenpostfinder Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7373-5515-5 ISBN	40 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)			
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Außenseiter / Arbeitswelt /		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.12.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Mal ehrlich, eine Flaschenpost haben wir doch alle schon mal versendet. Nachricht verfassen, Korken drauf und ab damit ins Meer. Und dann warten. Auf den Zufall. Das Schicksal. Eine Antwort. Aber wer eigentlich stellt die Post eigentlich zu? Die Amerikanerin Michelle Cuevas erzählt die Geschichte des Flaschenpostsammlers. Und über kostbare Briefe, die manchmal ein ganzes Leben verändern können.

Beurteilungstext
 Jeden Morgen steht er auf und macht sich auf die Suche. Auf die Suche dem Glitzern im Wasser. Nach dunklem Grün im Auf und Ab der Wellen. Nach einem wippendem Funkeln zwischen den Seetangteppichen. Den ganzen Tag sitzt er in seinem Boot, geht am Strand hin und her. Immerzu hält er Ausschau, nach Nachrichten, die den Weg über das Wasser zu ihren Empfängern suchen. Als Flaschenpostsammler hat er einen wichtigen Beruf. „Seine Aufgabe war es, jede Flasche zu öffnen, die er im Meer fand, und dafür zu sorgen, dass die Flaschenpost überbracht wurde.“ Das ist der andere Teil seiner Arbeit. Die Zustellung. Manchmal schnell und einfach und mit einem kurzen Spaziergang bei herrlichstem Wetter zu erledigen. Manchmal beschwerlich und mühevoll, über Berge, Regen und so weit, „dass sein Kompass rostig wurde und ihm die Einsamkeit wie schafkantige Fischschuppen ins Herz schnitten.“ Aber, was hilft's. Post ist Post. Ohnehin waren die Nachrichten manchmal schon lange unterwegs, waren „sehr alt und brüchig wie Herbstlaub.“ Aber welche Botschaft sie auch enthalten, ein Brief ist ein Brief und er muss gelesen werden. Und meist sind es Nachrichten, die glücklich machen, „denn ein Brief kann ein Schatz sein. Eine Perle, von einer Muschel umhüllt.“
 Michelle Cuevas erzählt die Geschichte eines Mannes, der eine Aufgabe hat. Und der sie mit unerschütterlichem Ernst und dem Wissen um die Wichtigkeit seines Tuns Tag um Tag erledigt. Die Amerikanerin erzählt in poetischer Sprache, luftig leicht und kraftvoll zugleich. Begleitet werden ihre Zeilen von ebensolchen Bildern. Erin E. Steads Bleistiftzeichnungen schweben auf Farbwolken, lassen uns durch den kreisrunden Flaschenboden in das Leben des einsamen Postboten schauen. Und ein bisschen fühlt man sich einsam, beim Betrachten und Lesen.
 Denn genauso fühlt er sich, der Flaschenpostsammler. Trotz der Wichtigkeit seiner Aufgabe und obwohl er seine Arbeit liebt. Wie gerne bekäme er auch mal Post. „Doch dann erinnert er sich, dass dies so unwahrscheinlich war, wie am Strand den Zehennagel einer Meerjungfrau zu finden. Denn er hatte ja gar keinen Namen. Er hatte auch keine Freunde. Er stank nach Seetang, Salz und Fischerfüßen. Niemand würde ihm je einen Brief schreiben.“ Und dann kommt doch eine Nachricht. Nicht direkt an ihn. Für wen? Da steht: „Morgen Abend bei Flut am Strand. Kommst du bitte?“ Der Flaschenpostsammler fragt herum, verzweifelt fast daran, den Empfänger nicht zu finden, die Gemeinte nicht rechtzeitig zu erreichen. Der Kuchenmacher ist es nicht, die Bonbonladenbesitzerin nicht und auch die Frau und das Mädchen im grünen Kleid. Die Möwe, der Matrose und auch die Ein-Mann-Kapelle weiß nichts von einer Party am Strand. Niemand weiß etwas. Und es ist das erste Mal, dass eine Nachricht ungestellt bleibt.
 Aber die Autorin weiß natürlich nur zu gut, wen es zum Feiern braucht. Und so treffen sich alle am Abend bei Flut am mit Tang und Seesternen geschmückten Strand. Um gemeinsam zu feiern und zu tanzen und vom Wasserraum aus auf das Meer hinaus zu schauen. Und den Flaschenpostsammler eine Freude zu machen. „„Vielleicht“, sagt er mit dem Mund voll Kuchen. ‚Vielleicht werde ich morgen noch einmal versuchen, den richtigen Empfänger zu finden.“
 Ach, wunderbar. Das Buch mit einem Seufzer zuoeklappt. ein seltsames Lächeln im Gesicht rutscht man noch ein kleines Stückchen näher
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

....., wandern! Das Buch mit einem schönen Logokapitel, ein gelbes Buchem mit schönen Bildern mit noch ein kleines Scherchen mehr zusammen. Und jetzt noch mal von vorn! Diesmal gucken wir uns die Bilder noch mal ganz genau an, ja? Nur zu gern.

23 Sachsen-Anhalt **mr.** Nr. **2318116103**
Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Klein, Stefan ID: 182318116103
Zuname Vorname

Harjes, Stefanie Bewertung **sehr empfehlenswert** ..
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf. ..
 nicht empfehlenswert ..

Der Traumwolf Einsatz- **Büchereigrundstock** ..
Titel **Klassenlesestoff** ..
Reihe **für Arbeitsbücherei** ..

ISBN **978-3-7373-5537-7** **32** **17,00**
Seitenzahl Preis (EURO)
Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Fischer Sauerländer **Frankfurt/Main** **2018**
Verlag Ort Jahr

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch** Kinder-/Jugendlitera- **Ja** ..
Medienart/Ausführung Gattung tur zur Arbeitswelt ?
(Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
.....
.....

Inhaltsangabe
Elias träumt schlecht und hat Angst vor der Nacht – da hilft es zu verstehen, was es mit den Träumen eigentlich so auf sich hat.

Beurteilungstext
Elias kann nicht einschlafen, und wenn doch, dann hat er böse Träume. Da sind fürchterliche Monster und Schrecknisse in der Dunkelheit und ein Wolf droht ihm. Doch Mama und Papa und auch Oma können ihm dabei nicht helfen. Sie meinen immer nur, dass es sich bestimmt um einen Traum handele. Oma meint, der Körper verarbeite im Traum das, was der Mensch am Tag erlebt habe. Und tatsächlich ist das vielleicht eine Lösung. Jedenfalls ordnen sich in Elias' Träumen die Dinge mehr und mehr. Gemeinsam mit seinem Pinguin Olaf fliegt er durch die Gegend, er entdeckt eine Geheimnisvolle Schatzkiste und begegnet auch dem Wolf, der nun gar nicht mehr so gruselig aussieht. Mit zunehmendem Traum werden die Dinge vertrauter und strukturierter und am Ende freut sich der Wolf, dass Elias wieder kommt. Nun sind die beiden fast freundschaftlich miteinander verbunden.
Das Träumen ist eine menschliche Erfahrung, der wir vermeintlich hilflos ausgeliefert sind. Doch hilft es eben, mit anderen zu sprechen und aktiv in den Traum einzugreifen. Elias ordnet seine diffusen Ängste im Traum und so wird aus der Schreckenserfahrung ein kleines Abenteuer voller Seltsamkeiten und Geheimnissen, das nur vage angedeutet wird, aber seinen Schreckenscharakter verloren hat. Umgesetzt wird der Text von Stefan Klein durch Stefanie Harjes, die in den expressiven Collagen mit teilabstrahierten Formen, starken Farben und seltsamen Materialien und Bildausschnitten die ganze diffuse Komplexität eines Angsttraums, aber auch der wunderbaren Phantasiewelt in Szene zu setzen vermag. Die Verbindung von Bildausschnitten, grafischen Zeichnungen und malerischen Elementen schafft eine intensive Stimmung, die viel Raum zum Entdecken und Erkunden lässt. So übernehmen die Bilder einen eindringlichen Anteil bei der Vermittlung der Handlung. Im Anhang des Buches werden einige Fragen rund um das Träumen ganz sachlich erläutert. So hat das Buch schließlich auch noch einen Sachcharakter.
Im Ganzen fasziniert das vorliegende Buch durch seinen ästhetisch-eindrücklichen Charakter. Das Thema wird keinesfalls versimpelt oder entschärft, gleichzeitig aber auch hoffnungsvoll ausgearbeitet und damit produktiv erschlossen. Sehr zu empfehlen!

[Michael Ritter]

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180155
Verf./Bearb./Hrsg.: Pérols, Sylvaine Zuname Vorname			ID: 1816180155	
Pérols, Sylvaine Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Tödt-Rübel, Klaus Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Eule und andere Nachttiere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Meyers Kinderbibliothek Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-7204-6 ISBN	36 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.11.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Anhand vieler farbiger Zeichnungen, zusätzlicher transparenter Seiten und kurzer Texte wird vor allem das Leben der Schleiereule vorgestellt.

Beurteilungstext
 Das Buch hat das für die Reihe typische Format von circa 17 mal 18 Zentimetern. Es besteht aus dicken Pappseiten in Spiralbindung und enthält fünf transparente Seiten, die die Bildinhalte der darunter liegenden Seiten modifizieren, je nachdem, ob sie nach links oder nach rechts geklappt sind.
 Im Buch wechseln stimmungsvolle, doppelseitige Illustrationen mit eher faktenorientierten Einzeldarstellungen ab. So bildet eine nächtliche Landschaft mit vereinzelt Gehöften, einer schmalen Mondsichel und der Silhouette einer ansitzenden Eule den Einstieg ins Buch. Ein kurzer, fast poetischer Text verdeutlicht die Stimmung. Auf der nächsten Doppelseite werden auf weißem Hintergrund einige der anatomischen Besonderheiten der Schleiereule vorgestellt. 19 Einzelabbildungen und sechs Textblöcke vermitteln diese Inhalte sehr anschaulich. Dieser Wechsel zwischen spannender Geschichte um Jagd und Jungenaufzucht auf der einen Seite und interessanten Fakten auf der anderen Seite ist ausgesprochen attraktiv. Zusätzlichen Reiz bieten die Folienseiten, die sehr hohen Aufforderungscharakter haben. Neben den Eulen spielen im Buch die Fledermäuse eine Rolle. Hier wird leider nicht deutlich zwischen einheimischen und exotischen Arten unterschieden, was für die jungen Leser verwirrend ist. Alle Zeichnungen sind sehr naturgetreu.
 Die Texte im Buch sind inhaltlich korrekt und in einer leicht verständlichen Sprache formuliert. Sie sind schon für Leseanfänger ab etwa der zweiten Klasse zu bewältigen, aber auch für ältere Leser noch interessant.
 "Die Eule und andere Nachttiere" ist ein sehr gutes Sachbuch, das sich an eine sehr breite Zielgruppe wendet. Es eignet sich zur Recherche, zum Schmökern und auch zum Durchlesen.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1418118
Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann, Christian Zuname Vorname			ID: 181418118	
Renger, Nikolai Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Kakerlakenbande Applaus für die Laus Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4113-4 ISBN	77 Seitenzahl	9,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft / Spaß /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.06.2018	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Die drei Helden der Kakerlakenbande erleben einen aufregenden Tag.

Beurteilungstext
Die drei kleinen Helden, Karate, Liane und Sprungbein erleben einen aufregenden Tag. Karate ist ein Kakerlak, Liane eine Kopflaus und Sprungbein ein Floh. Also in den Augen der Menschen eher überflüssiges Ungeziefer. Christian Tielmann als Autor und Nikolai Renger als Illustrator geben diesen drei Protagonisten allerdings ein liebenswertes Äußeres und einen genauso liebenswerten Charakter. Ihre Devise lautet: Gemeinsam sind wir superstark. Und das sind sie auch. In einer liebenswerten Leichtigkeit beschreibt Tielmann ihre Abenteuer und nimmt den Leser mit auf eine Reise die nur bestanden werden kann, wenn man zusammenhält. Dann kann weder ein gefräßiger Igel, noch die furchterregende Ratte Radicchio sie aufhalten. In dieser Geschichte steht der Spaß im Vordergrund und transportiert doch den Wert des Zusammenhaltens und den Sinn für Gerechtigkeit in schwierigen Lagen wunderbar. Die Illustrationen unterstützen den Text und ergänzen durch die witzigen Darstellungen den Spaß an der Geschichte. Frech und keck kommen Kakerlak, Floh und Laus daher und verlieren damit den „Ekelfaktor“. Das sie dann allerdings durch die Toilette wieder zurück ins Haus, aus dem sie vertrieben wurden zurückkommen, wo doch viele Kinder Angst vor Toiletten haben, ist vielleicht nicht wirklich eine gute Idee. Zumindest muss bei ängstlichen Kindern nochmal darauf hingewiesen werden, dass dieses nicht möglich ist. Und dann ist noch anzumerken, dass diese Geschichte nicht ganz ohne Klischees auskommt. Die Arme der Ratte ziert ein großes Tattoo, da kann sie ja gar nichts anderes sein als ein Bösewicht, oder. Schlussendlich bleibt aber doch zu hoffen, dass die Ankündigung wahr gemacht wird und weitere Geschichten über die drei wagemutigen Insekten in Vorbereitung sind.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bd Kürzel	Nr. 12186118
Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann, Christian Zuname Vorname			ID: 1812186118	
Renger, Nikolai Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Kakerlakenbande - Applaus für die Laus Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4113-4 ISBN	80 Seitenzahl	9,90 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik, Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Komik / Humor / fantastisch /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Ein witziges und turbulentes Abenteuer dreier tierischer Freunde.

Beurteilungstext
 Der Titel des Kinderbuchs „Die Kakerlaken Bande - Applaus für die Laus“ von Christian Tielmann verrät bereits, dass es sich bei den Protagonisten, drei Insekten, nicht um gemeinhin übliche Sympathieträger handelt. Eine neue Menschenfamilie mit ausgesprochenem Putzfimmel ist in das Haus von Oma Müffelmeier gezogen. Der Staubsauger ist beständig im Einsatz, Mauerritzen und Fußbodenspalten werden verschlossen, die alte Stehlampe, der Lesesessel und das Puppenhaus vom Dachboden werden entsorgt. Und damit verlieren auch die drei Bewohner, der Kakerlak Karate, die Kopflaus Liane und der fröhliche Floh Sprungbein, mit einem Mal ihr gemütliches Zuhause. Die drei finden sich im Garten-Dschungel wieder. Doch so einfach lassen sie sich nicht verjagen, und sie beschließen, gemeinsam einen Weg zurück in ihr Haus zu suchen, nach dem Motto „Gemeinsam sind die Kleinsten die Größten“. Das hilft ihnen beim Konflikt mit einem gefräßigen Igel und bei der Begegnung mit der berüchtigten Kanalratte Radicchio. Auch die Konstruktion eines raffinierten „Rettungsfahrzeugs“ wäre für einen alleine hoffnungslos geblieben.
 Dieses tierische Abenteuer, das für Kinder ab sechs Jahren geeignet ist, wird in nicht zu langen Sätzen, in humorvoller Weise erzählt. Die Sprache ist dabei verständlich und klar. Die Schrift im Buch ist recht groß und erleichtert das selbstständige Lesen. Die Textfülle auf den Seiten ist jedoch anspruchsvoll, für Erstleser möglicherweise entmutigend, sodass ein Wechsel von Selberlesen und Vorlesen eventuell bedacht werden sollte. Bei den witzigen Dialogen werden aber auch ältere Kinder und erwachsene Vorleser schmunzeln können. Detaillierte, farbige Zeichnungen von Nikolai Renger unterstreichen den Witz der Geschichte, zu der bereits Folgebände geplant sind.

23 Sachsen-Anhalt			mesp.	Nr. 23181231201
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann, Christian			ID: 1823181231201	
Zuname Vorname			Bewertung	
Renger, Nikolai			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
Die Kakerlakenbande. Applaus für die Laus			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel			Zielgruppe	
Die Kakerlakenbande			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
978-3-7373-4113-4	78	9,00		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2018		
Verlag	Ort	Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden)	Erstlesebuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Abenteuer / Freundschaft /	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____			Zentraldatei: 31.12.2018	
_____			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Das Leben als kleiner Parasit, der einfach nur ein gemütliches Leben führen möchte, ist nicht einfach. Vor allem, wenn eine so saubere und ordentliche Familie einzieht. Mit viel Witz lässt Christian Tielmann die kleinen Tiere ihr Heim wiedererobern. Ein Buch für Erstleser, Vorleser und Zuhörer.

Beurteilungstext
 Dieses Kinderbuch schreibt ein erfahrener und erfolgreicher Autor, der bereits viele Erstlese- und Kinderbücher veröffentlicht hat. Die Buchreihe "Kakerlakenbande" beginnt mit diesem Buch. Das zweite Buch der Reihe steht in den Startlöchern und wird im Jahr 2019 veröffentlicht.
 Karate Kakerlake hatte ein wunderschönes Leben voller Staub, Essensreste und muffeligen Gerüchen bis seine Hausherrin Oma Müffelmeier ins Pflegeheim umzog. Danach war es mit dem gemütlichen Kakerlakenleben vorbei. In seinem Haus wurde alles entstaubt, geputzt und alle Löcher zugespachtelt. Karate fliegt aus seinem eigenem Heim raus. Doch da ist er nicht der Einzige. Der Floh Sprungbein und die Laus Liane beschließen gemeinsam mit der Kakerlake, dass sie ihr Haus zurückerobern wollen. In der Wildnis treffen sie auf allmögliche andere Tiere, die Feind aber auch Freund sind. Sie erleben ein großes Abenteuer und werden ein starkes Team. Ein Luftballon ist schließlich die Rettung für unterschiedliche Probleme.
 Die Geschichte ist in sechs kleine Kapitel geteilt, die sich als Einteilung zum Vorlesen und zum Selbstlesen eignen. Die Schrift ist entsprechend groß, sodass auch die Erstleser*innen ohne Probleme das Buch erlesen können. Jede Seite ist in unterschiedlichem Layout von Bild und Text gestaltet. Dadurch können die Kinder viele Details entdecken und müssen sich auf jeder Seite neu nach Text und Bild orientieren. Dies stiftet jedoch keine Unruhe sondern bringt mehr Spannung in das Kakerlaken-Abenteuer. Tielmann nutzt eine einfache Sprache, die Kindern im Alter von 6 Jahren gerecht wird. Einige Wörter stechen hervor, wie Puppenhaus-Killerin, Putzfimmel und Schuh-Schlägerin. Bei diesen Komposita ist zu hinterfragen, ob sie der Lebenswelt der Kinder entsprechen und Erklärungsbedarf aufweisen. Meiner Meinung nach passen die Wörter zum Schreibstil von Christian Tielmann und unterstreichen humorvolle Passagen. An einigen Stellen erweckt die Geschichte leider den Eindruck einer "und dann"-Geschichte. Die Reihung der unterschiedlichen Abenteuer der kleinen Helden hätte besser gelingen können.
 Die kleinen Tiere sind in einem liebevollen Stil gezeichnet. Die kolorierten Zeichnungen haben klare Konturen, gedeckte aber farbenfrohe Abbildungen und wirken comicarig. Durch die Perspektive der Laus, der Kakerlake und des Flohs werden die Pilze riesengroß und es entstehen lustige Ansichten. Die Komposition aus Bild und Text ist in diesem Buch ausgesprochen gut gelungen.
 Ein Buch, das zu empfehlen und sicher auch zum (Vor)lesen einer Schulklasse geeignet ist.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1418081
Verf./Bearb./Hrsg.: Wiechmann, Heike Zuname Vorname			ID: 181418081	
Wiechmann, Heike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die total verrückte Schrumpf-Maschine Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Duden Leseprofi Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3350-4 ISBN	44 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Erstlesegeschichte / Erfinder _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.06.2018	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Antons möchte auch Erfinder sein, wie seine Oma.

Beurteilungstext
 Die total verrückte Schrumpfmaschine ist eine lustige Geschichte aus der Reihe Duden Leseprofi, für Leseratten in der 1. Klasse. Sie greift auf, was viele Kinder sich wünschen, sie möchten gerne groß und anerkannt sein, in dem was sie tun. Mit einer einfachen Schreibweise, leicht lesbar und inhaltlich nachvollziehbar und verständlich werden die Situationen beschrieben, so dass der Erstleser sie aus eigenem Antrieb nicht nur Lesen kann, sondern sich ihnen der Inhalt und der Zusammenhang erschließt. In gewohnter Manier finden sich auf den einzelnen Seiten wieder die Profifragen, die als Kontrolle dienen, ob der Inhalt tatsächlich verstanden wurde. Da die Überprüfung eigenständig, mit Hilfe des speziellen Lesezeichens, welches im Buch zu finden ist, stattfinden kann, kann der Leser/die Leserin selbst die Kontrolle übernehmen. Die Puzzleteile auf dem Lesezeichen lassen erkennen, ob man die richtige Antwort gewählt und damit eben auch den Inhalt der geschichte verstanden hat. Dadurch wird kein Druck aufgebaut oder keine Bewertung in Richtig oder Falsch von Außen notwendig. Die Illustrationen sind bunt und lustig, liebevoll gestaltet und dem Text angepasst. Die vielen kleinen Details unterstützen die Geschichte und damit den Leseerfolg. Die Geschichte ist genderneutral geschrieben, ist also sowohl für Mädchen als auch für Jungen gleichermaßen geeignet und spricht damit beide Geschlechter an. Das Buch eignet sich als Unterstützung für den Leseprozess in der Schule, genauso aber auch als unabhängige Leselektüre für lesebegeisterte Kinder.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	CHM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918650 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zinck, Valija Zuname Vorname		ID: 181918650	
von Sperber, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Drachenerwachen Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Drachenerwachen Teil 1 Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-4126-4 ISBN	315 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	Zielgruppe
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 27.10.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 16.09.2018
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Geschwister Johann und Janka leben in Berlin in einem Hochhaus im neunten Stock. Unter ihnen wohnt die schrullige Frau Tossilo, die eigentlich keine Kinder mag. Als sie aus dem Urlaub wieder kommt, stellt sie fest, dass ihr Koffer vertauscht wurde. Anstelle ihrer Wäsche findet sie einen schimmernden Stein, der sich als Drachenei entpuppt. Als der Drache schlüpft, ist sie schnell überfordert und bittet die Geschwister um Hilfe. Ein spannendes Abenteuer beginnt.

Beurteilungstext
 Mit sehr viel Humor und Augenzwinkern erzählt die Autorin eine aufregende, fantastische Geschichte aus der heutigen Zeit. Die Protagonisten sind ein Geschwisterpaar: Johann, das Computergenie und Janka, die Sportkanone sowie die schrullige Nachbarin Frau Tossilo. Sie leben alle in einem Hochhaus in Berlin und gehen sich meist aus dem Weg. Doch der Koffertausch und daraus resultierende Fund eines Dracheneis bringt sie zusammen. Hier kommt die fantastische Idee ins Spiel: Die Realität vermischt sich mit dem märchenhaften Erzählstrang. Wie kommt ein Drachenbaby in unsere Welt? Warum und woher kommt es? Diesen Fragen gehen die drei Hauptfiguren auf den Grund und erleben, auch mit Hilfe der neuen Medien, aufregende Abenteuer. Das Besondere an diesem Kinderroman, der sowohl Mädchen als auch Jungen dieser Altersgruppe ansprechen dürfte, ist der ständig wechselnde Übergang zwischen realem Abbild des Lebens der Menschen und der fantastischen Welt eines Drachens. Die 43 Kapitel sind recht kurz, jeweils 4 bis 8 Seiten, und relativ groß gedruckt. Eingeführt werden sie immer durch inhaltlich passende schwarzweiß gezeichnete Vignetten. Auf zusätzliche Illustrationen wird verzichtet. Die Sprache ist bildhaft, flott und humorvoll. Im Verlauf der Handlung erlebt vor allem Frau Tossilo eine Wandlung von der eher unsympathischen, schrulligen Nachbarin hin zu einer liebenswerten Erwachsenen, die gemeinsam mit den Kindern einem Energiekonzern, der Böses im Schilde führt, auf die Schliche kommt. Langweilig wird es bei der Lektüre dieses doch recht umfangreichen Buches nicht, da es immer wieder zu temporeichen, überraschenden Wendungen des Handlungsverlaufes kommt. Die Fortsetzung des Romans wird schon am Ende angekündigt. Unterhaltsam und absolut empfehlenswert wird diese Erzählung auch ältere Leser ansprechen können.

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201895	
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue, Dagmar Zuname Vorname			ID: 18201895		
Korthues, Barbare Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Ein kleines Stück vom Weihnachtsglück Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7373-5517-9 ISBN		159 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch- hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachtsgeschichte		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Greta ist total aufgeregt! Ob dieses Jahr der Weihnachtsmann endlich ihren größten Wunsch erfüllt? Letztes Jahr hatte sie auf ihrem Wunschzettel bei "Hund" das "n" vergessen und eine Bommelmütze bekommen. Dieses Jahr hat sie aufgepasst und alles richtig geschrieben. Doch bis zum Weihnachtsabend ist es noch so lange hin! Noch 24 Türchen müssen geöffnet werden.

Beurteilungstext
 Die Autorin erzählt liebevoll eine fortlaufende Weihnachtsgeschichte in 24 Kapiteln. Das Cover, auf dem ein Karussell mit weihnachtlichen Motiven abgebildet ist, spricht den Betrachter an und der Titel klingt vielversprechend. Allerdings braucht es lange, bis die Geschichte in die Gänge kommt. Erst als in Gretas Klasse Wunschzettel an den Weihnachtsmann geschrieben werden, wird das Interesse geweckt und es kommt Spannung auf. Die Lehrerin will die Wunschzettel per Post zum Nordpol schicken. Doch Greta und Freund Theo bezweifeln dies. Auf dem Nachhauseweg begegnen sie Weihnachtsfrauen. Eine davon nimmt die Wunschzettel entgegen. Wiederum vergeht bis zum Weihnachtsabend eine lange Zeit, in der so einiges passiert. Für Überraschung sorgt erst der Schluss!

Barbara Korthues stimmungsvolle Bilder in Farbe bereichern das Buch.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel
			Nr. 16180586
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue, Dagmar Zuname Vorname			ID: 1816180586
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ein kleines Stück vom Weihnachtsglück Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe
978-3-7373-5517-9 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Fischer Sauerländer Verlag			
Frankfurt/Main Ort			
2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.11.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie / Freundschaft / _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 In 24 Kapiteln begleiten die Leser Greta durch die Weihnachtszeit.

Beurteilungstext

In Gretas Haus wohnen neben ihr, ihrer kleinen Schwester Mathilda und ihren Eltern noch Gretas Mitschüler Theo und seine Familie sowie die alte Frau Neumann mit ihrem Hund Tschüllli. Man pflegt eine intakte Nachbarschaft. In der Vorweihnachtszeit geht Greta, meistens mit ihren Eltern, unter anderem mehrmals auf den Weihnachtsmarkt, ins Kinder- und ins Kasperltheater, in eine Kunstaussstellung, auf die Eisbahn, in den Zirkus, in die Kirche und auch in die Schule. Die kleinen Abenteuer, die sie dabei erlebt, sind Gegenstand der Erzählung. Das Buch ist als literarischer Adventskalender gestaltet. Die 24 Einzelkapitel sind in sich abgeschlossen, aber Teil einer durchgehenden Erzählung. Sie können Abend für Abend vorgelesen werden.

Gretas Welt ist weder räumlich noch zeitlich einzuordnen. Die Stadt, in der sie lebt, wirkt manchmal kleinstädtisch, manchmal eher wie eine Großstadt. In Gretas Leben besuchen Kinder Kasperltheater und drehen sich lange Nasen, sie schauen weder fern noch benutzen ihre Eltern Handys. Man denkt an die 50er Jahre oder früher. Andere Details machen aber klar, dass die Handlung Jahrzehnte später spielen muss. Diese Unstimmigkeiten verwirren. Auch das Verhalten der Kinder in der Erzählung hat wenig mit dem Leben heutiger Kinder zu tun. Greta bekommt altkluge Gedanken in den Mund geschoben, die sprachlich wenig ausdrucksstark und inhaltlich oft belanglos sind. Sie erklärt zum Beispiel, dass Käsekuchen keine Torte ist oder dass man den Text von Weihnachtsliedern ja wohl auswendig kann. Insgesamt präsentiert die Autorin eine kleine, heile Weihnachtswelt, in der Gretas Eltern nahezu pausenlos Zeit für ihre behüteten Kinder haben, in der die Familie an Weihnachten in die Kirche geht und in der Greta sogar den Hund bekommt, den sie sich so sehnlich wünscht. Die farbigen Illustrationen sind freundlich und einladend und passen stilistisch wie inhaltlich gut zum Text.

"Ein kleines Stück vom Weihnachtsglück" ist eine Erzählung, in der die jungen Leser bzw. Zuhörer sich und ihre Lebenswelt kaum wiederfinden werden. Sie ist nicht besonders packend und nur eingeschränkt empfehlenswert.

10 Baden-Württemberg	bk	Nr. 10180311034
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wieker, Katharina Zuname Vorname		ID: 18101803110345
Wieker, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ein Tag bei der Feuerwehr Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Leseprofi Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-3325-2 ISBN	46 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Feuerwehr / Familie
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Ben hat heute Geburtstag. Und er darf einen Tag bei der Feuerwehr erleben! Das ist spannend und sie dürfen sogar selbst ein kleines Feuer löschen.

Beurteilungstext
 Die Hauptfiguren Ben und Anna erleben einen Tag bei der Feuerwehr. Sie besichtigen die Wache, erleben einen Einsatz mit und lernen, wie man eine Feuerstelle im Freien löscht. Die Geschichten rund um die Mini-Feuerwehr sind für Leseanfänger und Erstleser geeignet. Wenig einfacher Text in großer Schrift wird durch Bilder unterbrochen, so dass auch schon kleinere Kinder „mitlesen“ können. Auf jeder Seite ist nur wenig Text. Die Bilder sind im Anschluss des Buches aufgelistet, so dass sich das Buch auch für Kinder mit Migrationshintergrund eignet. Jede Geschichte hat auch eine Profi-Frage, die zum Mitdenken einlädt sowie Suchrätsel zum genaueren Betrachten der Bilder. Die Lösungen der Profi-Fragen sind am Ende der Geschichten zu finden. Die Zeichnungen sind sehr bunt und klar und wirken gut strukturiert. Die Figuren sind freundlich, Stimmungen lassen sich gut in den Bildern erkennen. Das Buch ist bei Antolin gelistet.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12186109	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wieder, Katharina Zuname Vorname			ID: 1812186109		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Ein Tag bei der Polizei. Mit Bildern lesen lernen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
DUDEN Leseprofi Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7373-3386-3 ISBN		48 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.09.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Lisa und Leo sind mit Papa bei der Polizei. Da ist nämlich Tag der offenen Tür! Die Geschwister dürfen sich in einen Streifenwagen und auf ein Polizeimotorrad setzen und der Hundestaffel zusehen. Ob der Fährtenhund Rico den Geldbeutel entdeckt, den Papa verloren hat?

Beurteilungstext
 Thematisch beinhaltet das Buch einen Beruf, der Kinder fasziniert: den des Polizisten. Junge Leser lernen, was ein Polizist alles bei seiner Arbeit benötigt, was in der Leitstelle passiert und welche Räume es auf einer Polizeiwache gibt. Die Kinder erfahren, was sich in einem Mannschafts- und Polizeiwagen befindet, was ein Fährtenhund kann und wie ein Flugsimulator funktioniert.

In einfachen Sätzen und zahlreichen Illustration erlebt der Leser eine spannende Geschichte. In diesem ersten Lesebuch ersetzen eindeutige Bilder die Hauptwörter im Text. So können Kinder ab 4 Jahren bereits „mitlesen“, indem sie die Wörter laut nennen. Aber auch beim ersten Selberlesen erleichtern die Bilder das Entschlüsseln des Textes und schaffen so kleinere Pausen beim Lesen. Leseanfänger haben so schnell ein Erfolgserlebnis, da kompliziertere Wörter als Bilder dargestellt sind. Dies wirkt zudem auch motivierend. Falls ein Bild nicht so leicht zu erkennen ist, kann dies hinten im Buch nachgeschlagen werden. Dort sind alle Wörter zu den Bilder nach ihrem Erscheinen im Buch aufgelistet sind.

Das Buch umfasst drei Kapitel. Zu Beginn eines jeden Kapitels gibt es eine Profifrage. Die Lösungen hierfür sind am Ende des Buches zu finden, sowie eine Art Wimmelbild, in dem bestimmte Gegenstände gesucht werden sollen.

Die Sätze sind kurz, in der Regel bestehen sie aus vier bis sechs Wörtern. Zwischen den Wörtern wurden großzügige Leerstellen gelassen, was das Erkennen der Wortgrenzen erleichtert.

Insgesamt ein interessantes Leseabenteuer für junge Leser, die sich für die Polizeiarbeit interessieren.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180376
Verf./Bearb./Hrsg.: Fischer-Hunold, Zuname Vorname			ID: 1816180376	
Kraushaar, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein verrückter Besuch beim Tierarzt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-3357-3 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
2018 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 25.11.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Liam geht mit seiner Katze Mo zum Tierarzt. Ein ausgebüchster Papagei sorgt dort für großes Durcheinander. Bilder im Text ersetzen einige Hauptwörter.

Beurteilungstext
 Das Buch arbeitet mit Bildern im Text, das heißt, einige der Nomen im Text sind durch ein Bild ersetzt. Zunächst bewegt sich die Handlung nah an der Realität. Liam und seine Katze Mo liegen gemütlich zuhause auf dem Sofa. Mo wittert allerdings Lunte, als er die Transportbox in den Händen der Mutter sieht, und geht erst einmal stiften. Schließlich sitzt Liam mit seiner Mutter und Mo im Wartezimmer und wird später in den Behandlungsraum gerufen, wo Mo untersucht wird. Die Darstellung ist bis hierher anschaulich und abwechslungsreich. Dann treibt die Handlung in aktionistisches Chaos ab. Im OP wartet ein sprechender Papagei auf seine Abholung durch Oma Driesen. Er entweicht zunächst aus dem Käfig, dann aus der Praxis. Ihm auf den Fersen sind Mo und ein Hund aus dem Wartezimmer. So etwas kommt nicht vor. Für Kinder ist es schwierig, hier Realität und Fantasie auseinanderzuhalten. Im Park lässt der Papagei sich dann von Liam, den er gar nicht kennt, brav einfangen, und Oma Driesen verteilt Kekse. Rund 85 Prozent der Tiermedizinstudenten und zwei Drittel der Kleintierpraktiker sind Frauen. In dieser Erzählung sind Frauen Mutter, Oma und Helferin. Der Tierarzt ist ein Mann. Dieses klischeehafte Rollenbild ist unpassend. Die farbigen Zeichnungen zeigen freundliche Menschen und Tiere. Sie haben hohen Aufforderungscharakter. An den Kapitelanfängen befinden sich doppelte Szenen. Rechts ist eine Spalte mit beschrifteten Gegenständen, die die Leser in diese Szene suchen können. Außerdem gibt es einen Textkasten mit einer "Profifrage". Im Anhang stehen außerdem die Wörter, die durch die Bilder im Text ersetzt werden.
 "Ein verrückter Besuch beim Tierarzt" ist ein nettes Buch mit inhaltlichen Schwächen.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt Kürzel	Nr. 25180451
Verf./Bearb./Hrsg.: Fischer- Hunold, Zuname Vorname			ID: 1825180451	
Kraushaar, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein verrückter Besuch beim Tierarzt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3357-3 ISBN	45 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere / Arbeitswelt / Beruf /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.10.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Liam und Mama sind mit Katze Mo beim Tierarzt. Im Wartezimmer trifft Liam auch seine Schulfreundin Jana, die mit ihrem Hund gekommen ist. Liam findet es ziemlich spannend in der Praxis. Er beobachtet genau, was der Tierarzt tut. Ein redseliger Papagei richtet später ein ziemliches Chaos an und der Besuch beim Tierarzt endet in einer verrückten Verfolgungsjagd von Zwei- und Vierbeinern.

Beurteilungstext
 Das Kinderbuch aus der Reihe "Leseprofi" von FISCHER Duden Kinderbuch zum Thema Haustier und Tierarzt, sorgt garantiert für Lesespaß. Der einfache Text von Alexandra Fischer-Hunold mit großer Schrift ist genau auf die Bedürfnisse von Jungen und Mädchen von 4 bis 8 Jahren zugeschnitten. Eindeutige kleine Bilder ersetzen Hauptwörter. Die Geschichte ist witzig geschrieben und wird durch mit viel Liebe zum Detail von Sabine Kraushaar illustrierten Bildern getragen. Das Thema Tierarzt bringt den Kindern ganz nebenbei einen wichtigen Beruf näher. Schnell ist dem Betrachter, Vorleser oder „Mitleser“ klar, wer die Hauptpersonen sind. Da sind Liam, seine Mutter und die Katze Mo beim Tierarzt. Mo soll untersucht und geimpft werden. Andere Menschen mit ihren Tieren sind ebenfalls beim Tierarzt. Ein sprechender Papagei sorgt für eine Riesenaufregung. Beim Vorlesen können Kinder die Bilder "mitlesen", indem sie die Bilder im Fließtext laut nennen. Beim ersten Selberlesen erleichtern die Bilder das Entschlüsseln des Textes und schaffen willkommene Pausen beim Lesen. So erleben die Kinder schnell motivierende Erfolge. Drei Profifragen und Bilder am Rand zum Suchen im Gesamtbild ermuntern zu Bildbeschreibungen und mündlichen Wiedergabe des Gelesenen oder Gehörten oder Gesehenen; Lesepartner können mit Hilfe des Buches sehr gut miteinander ins Gespräch kommen. Unterhaltsam, witzig, lehrreich-sehr gut gelungen!

12 Berlin	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 1218991111
Verf./Bearb./Hrsg.: Brody, Jessica Zuname Vorname				ID: 181218991111
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Bauroth, Jeanette		Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch		Übersetz. aus Sprache
Einmal Teenie und zurück Titel				Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
ISBN 978-3-7373-4102-8	Seitenzahl 397	Preis (EURO) 14,00		
Verlag Fischer Sauerländer	Ort Frankfurt/Main	Jahr 2018		
Buch (Print, gebunden) <input checked="" type="checkbox"/>		Erzählung / Roman		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Medienart/Ausführung		Gattung		
Gattung Erzählung / Roman		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Freundschaft / Gefühle /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Inhaltsangabe				Zentraldatei:

Addis zwölfter Geburtstag ist so katastrophal, dass sie sich nichts sehnlicher wünscht, als endlich vier Jahre älter zu sein. Als sie am nächsten Morgen aufwacht, ist sie sechzehn und führt genau das Leben, das auf den ersten Blick attraktiv zu sein scheint. Allerdings bemerkt sie relativ schnell, dass sie nicht mehr authentisch ist, zumal sie und ihre allerbeste Freundin kein Wort mehr miteinander reden. Deswegen sucht sie verzweifelt nach einem Weg, um in ihr altes Leben zurückzukommen.

Beurteilungstext
 Adeline, kurz Addie genannt, lebt in einer intakten Familie. Ihre sechzehnjährige Schwester darf allerdings mehr als sie, und ihre Eltern haben ganz bestimmte Vorstellungen darüber, ab wann man sich schminken und modische Kleidung tragen darf. Deswegen beneidet sie ihre Schwester häufig, und das Leben einer Sechzehnjährigen erscheint ihr zunehmend begehrenswerter als das einer knapp Zwölfjährigen, die zudem noch klein und flachbrüstig ist und aus ihrer Sicht wie ein Kind behandelt wird. Ihre allerbeste Freundin ist Grace, und die beiden sind in jeder Situation unzertrennlich und immer füreinander da.

Einen Tag vor ihrem Geburtstag bekommt Addie von ihrer Nachbarin ein geheimnisvolles Wunschkästchen geschenkt, an dessen Wirkung sie zunächst zweifelt. Als allerdings ihr Geburtstag am nächsten Tag katastrophal endet, wünscht sie sich nichts sehnlicher, als endlich sechzehn zu sein. Als sie am nächsten Morgen erwacht, ist sie sechzehn, doch ihr Leben, das auf den ersten Blick großartig zu sein scheint, entpuppt sich im Laufe der Zeit immer mehr als oberflächlich und entspricht nicht dem, was Addie sich vorstellt. Sie hat weder eine Ahnung von Trigonometrie noch kann sie Auto fahren, obwohl sie einen Führerschein besitzt. Auch wie ein Handy funktioniert, muss sie nach und nach erst lernen. Das allerschlimmste aber ist, dass sie mit ihrer besten Freundin Grace kein Wort mehr spricht. Dafür ist sie jetzt eng mit Clementine befreundet, einer ziemlich unsympathischen Mitschülerin, welche andere gern herumkommandiert und stets die Coolste der ganzen Schule sein will. Gemeinsam mit ihr betreibt Addie sogar einen sehr erfolgreichen YouTube Kanal, auf welchem Schminktipp gegeben werden.

Nachdem Addie merkt, dass sie als Sechzehnjährige nicht nur ihre Freundin Grace verloren hat sondern auch ihre bisherige Authentizität, sehnt sie sich nach ihrem alten Leben zurück. Dazu muss sie zunächst herausfinden, warum sie eigentlich mit Grace dermaßen zerstritten ist und wo sie damals den Schlüssel zu dem Schatzkästchen versteckt hat, denn nur so kann sie den Wunsch wieder rückgängig machen. Das Buch ist aus der Perspektive von Addie geschrieben, und es ist der Autorin hervorragend gelungen, die Gedankengänge von Zwölfjährigen ebenso wiederzugeben wie die der Sechzehnjährigen. Ohne erhobenen Zeigefinger wird hier aufgezeigt, wie ein Leben sich verändern kann, wenn junge Menschen sich verbiegen lassen, um mit der Masse zu schwimmen und eigene Werte dafür aufgeben. Der Schreibstil ist locker und humorvoll, regt aber trotzdem sehr zum Nachdenken an. Die Themen Freundschaft und Authentizität stehen im Vordergrund, und macht das Buch geeignet für Kinder ab zehn bis hin zu jungen Erwachsenen.

Das Cover spricht überwiegend Mädchen an und ist sehr auf das empfohlene Lesealter ausgerichtet. Was schade ist, weil dadurch ältere LeserInnen das Buch als „Kinderbuch“ ansehen und gar nicht erst zur Hand nehmen, obwohl der Inhalt viel Tiefgang hat und ein wahres Lesevergnügen beschert.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1418117
Verf./Bearb./Hrsg.: Satore, Joel Zuname Vorname			ID: 181418117	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Einzigartig Titel			Schlagwörter	
Reihe			Tiere	
978-3-7373-5559-9 ISBN	61 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Jedes Tier ist einzigartig. Der Naturfotograf Joel Sartore hat sich zum Lebensziel gesetzt, alle Tiere dieser Welt zu fotografieren. Eine Auswahl davon ist hier zu sehen.

Beurteilungstext

Was für ein Plan, alle Tiere dieser Erde zu fotografieren. Idiotisch oder nicht, der Mann ist 56 Jahre alt, hat also nicht mehr so viel Zeit. Doch seine Fotos sind beeindruckend. In diesem Buch können wir 32 außergewöhnliche und gewöhnliche Tiere betrachten. Nach Kontinenten geordnet werden nur solche, die vom Aussterben bedroht sind, gezeigt. Sartore arbeitet für das National Geographic Magazine, hat die Welt bereist und viele Tiere in Freiheit fotografiert. Irgendwann ist er allerdings auf die Idee gekommen, die Zoos dieser Welt abzuklappen und so den Tieren noch viel näher zu kommen, als in der Natur. Im Vorspann erfahren wir viel über seine professionelle Arbeit. Seine Abbildungen werden vor weißem oder schwarzem Hintergrund aufgenommen, der die Wirkung der Bilder deutlich verstärkt. Großformatig schaut uns ein Sumatratiger ins Gesicht – oder besser wir ihm – die Nase, die Barthaare, die eindrucksvollen Augen. Im kurzen Text gibt es ein kleines Porträt des Tigers, der auch vom Aussterben bedroht ist. Auf der nächsten Seite können wir einen Weißhaubenkakadu und einen Feuerrückenfasan bewundern. Die beiden sind vor allem durch ihren wirkungsvollen Kopfschmuck einzigartig. Ein Panda, ein Elefant und eine Sandkatze folgen. Auch das urzeitliche behörnte Spitzmaulnashorn ist sensationell in Szene gesetzt. Der kleine Schimpanse kommt unserer Vorstellung vom niedlichem Tier sehr entgegen, während die giftige Wimpernviper uns eher Angst einflößt. Großartig sind diese Fotos, wirklich einzigartig. Der Aufruf an die Leser*innen ist klar: Schützt die Tiere, schützt die Natur!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle **NRW-2** Ausschuss **Brit** Bearbeitung (Name, Vorname) **Nr. 1918635** Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Friese, Inka
 Zuname Vorname
Sartore, Joel
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 181918635
 Bewertung: **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einzigartig - Jedes Tier ist ein Wunder
 Titel
 Reihe
978-3-7373-5559-9 ISBN **61** Seitenzahl **20,00** Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag **Frankfurt/Main** Ort **2018** Jahr

Einsatzmöglichkeiten: **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe: 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung **Sachliteratur /** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Lernen / Natur /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Ein gebundenes, großformatiges Foto-Bilder-Buch für die ganze Familie mit einer eindeutigen Botschaft: Alles Leben auf Erden ist bedroht, wenn wir nicht bald beginnen rücksichtsvoller damit umzugehen!

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **05.11.2018**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Außergewöhnliches Buch mit Tier-Porträt-Fotos. Es hat eine beeindruckende Wirkung auf den Betrachter und manchmal ist nicht klar, wer schaut wen an: Der Mensch das Tier auf dem Foto oder sieht das Tier aus dem Foto heraus den Bildbetrachter an? Die Tier-Porträts sind überwältigend durch ihre hautnahe Präsentation. Der jeweilige Text dazu vermittelt auf eindringliche Weise, wie schützenswert jedes Lebewesen auf der Welt ist.

Beurteilungstext
 Joel Sartore ist ein Zauberer mit sicherem Gespür für den magischen Moment.....(Zitat) Mit diesem Satz beginnt das Buch von Inka Friese und mit den großartigen und berührenden Tieraufnahmen bestätigt sich diese Aussage eindeutig. Sartore ist ein berühmter Tierfotograf, der es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat alle Tiere der Welt zu fotografieren. Mit seinem Projekt "PhotoArk"(Foto Arche) möchte er die Menschen auf die schützenswerte Einzigartigkeit der Tierwelt hinweisen und anregen achtsam damit umzugehen. Der amerikanische Fotograf ist ein Künstler auf seinem Gebiet und er liebt Tiere. Und er möchte, dass auch andere Menschen diese Tiere lieben und kennen lernen. Denn viele Tiere sind durch uns Menschen bedroht.
 Joel Sartore erzielt mit seinen Fotos große Wirkung beim Betrachter. Das Tier erscheint hautnah und beeindruckend. Egal ob haarige, gefiederte, laute und leise, gefährliche und harmlose, eins haben sie alle gemeinsam: Es sind außerordentliche Lebewesen, die unseres Schutzes und unserer Achtung bedürfen. Jedes Bild erzählt eine Geschichte, jeder Text enthält eine deutliche Botschaft, jede Seite ist ein Aufruf, verantwortlich mit unserer verletzlichen Welt umzugehen.
 Um die Tiere derart hautnah ablichten zu können hat Sartore eine besondere Form der Tierfotografie entwickelt. Sein Hauptmotiv, das Tier - herausgelöst aus seiner natürlichen Umgebung - steht im Mittelpunkt und nichts soll davon ablenken. Daher wählt der Fotograf für jede Aufnahme den gleichen, völlig neutralen Hintergrund. Wie ihm dies mit Unterstützung von Zoos und Tierpflegern gelingt, wird auf den ersten Seiten des Buches anschaulich und mit Fotos dokumentiert beschrieben. Das Ergebnis sind spektakuläre Nahaufnahmen von bekannten und weniger bekannten Tieren vor schwarzem oder weißem Hintergrund ohne jegliche optische Ablenkung. So werden die Tiere in besonderer Weise in den Fokus gerückt und der Betrachter hat die Möglichkeit Tiere zu sehen, wie er sie noch nie gesehen hat. Diese berührende Erfahrung trifft mitten ins Herz. Egal ob es sich um den seltenen Schreikranich, den Angolanischen Samtfell-Flughund, die gewöhnungsbedürftige Blaue Ornament-Vogelspinne oder den Asiatischen Elefanten handelt, die Fotos transportieren Sartores Botschaft: Seid achtsam! Schützt die Vielfalt!
 Diese Mitteilung scheinen auch einige der abgelichteten Tiere an die Menschheit zu haben. Denn zwischen Tier und Betrachter kommt es, mit Hilfe Sartores nahezu künstlerischer Fotogestaltung, zu einem Dialog. Auf den Seiten des Buches, auf denen es zwischen Tier und Bildbetrachter zu direktem Augenkontakt kommt, verstärkt sich dieser Eindruck.
 Trotz seelenvoller Bilder läßt das Buch die Komik der Natur nicht außen vor. So sieht sich der Leser auf den Seiten 34 und 35 etwa zwei Tierhinterteilen gegenüber, die sich ziemlich ähnlich sind, jedoch jeweils einer anderen Tierrasse gehören. Verwirrend ist auch die Tatsache, dass das schoßhündchengroße, flauschige Rotschulter-Rüsselhündchen zur Familie der Elefanten zählt. Oder etwa der Vierzehn-Pferdespringer, der aussieht wie eine Kreuzung aus Hase, Maus und Känguru, aber hüpf wie letzteres auf den Hinterbeinen und, wenn er in Gefahr ist, Haken schlägt wie ein Hase.
 Zusätzlich zu den herausragenden Fotoarbeiten bietet das Buch in kurzen und knappen Lesenden interessante Informationen zum Verhalten
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Zusätzlich zu den herkömmlichen Fotografien bietet das Buch in kleinen und knappen Abschnitten interessante Informationen zum Verhalten des abgebildeten Tieres und zu seinem Lebensraum. Bei einigen Tieren erfährt man zudem, wie stark sie vom Aussterben bedroht sind und warum sie in Gefahr sind. Schon in der Inhaltsangabe am Anfang des Buches erhält der Leser wichtige Daten zu den Tieren. Das Buch ist absolut empfehlenswert und für Kinder ab 5 Jahre geeignet! Mit einem Teil der Einnahmen dieses einzigartigen Buches wird die wertvolle und notwendige Arbeit der National Geographic Society unterstützt.

Joel Sartore ist 1962 in Ponca City (Oklahoma) geboren. Er ist ein vielfach ausgezeichnete Fotojournalist, Naturfotograf und Naturschützer. Sein Markenzeichen sind außergewöhnliche Porträts von gefährdeten Tierarten und Landschaften. Zudem ist er als Sprecher, Autor und Lehrer tätig. Regelmäßig trägt er zum National Geographic Magazin bei. Zudem ist er Gründer des PhotoArk-Projektes, das sich für die Bewahrung bedrohter Tiere und ihres Lebensraumes einsetzt.

Inka Friese ist 1960 in Köln geboren und stammt aus einer belesenen Großfamilie. Es ist somit kein Wunder, dass das Erzählen, das Fragenstellen und Forschen zu den liebsten Tätigkeiten der vielseitigen Autorin gehören. Ihre Geschichten für Kinder ebenso wie Dreh- und Sachbücher schreibt Inka Friese in Köln, wo sie mit ihrem Mann und ihren Kindern hauptsächlich lebt.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hannover_01 Ausschuss	Sim1 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818071 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: König, Johann Zuname Vorname		ID: 181818071	
Napp, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Es ging ein Fisch zu Fuß zur Post Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5548-3 ISBN	48 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 11.11.2018	
Verlag Datum		Internet?	

Inhaltsangabe

Man kennt Johann König als frei sprechenden Comedian, der seine humorvollen Anekdoten gern in ein lyrisches Gewand kleidet. In gleicher Weise erzählt er hier eine Begebenheit aus dem Leben eines Fisches, der seinen Neffen einen Brief schicken will. Doch das Anliegen gestaltet sich als Herausforderung und so geht der Fisch schlussendlich selbst auf Reisen. Ein poetisches Abenteuer, das zum Schmunzeln anregt und gleichzeitig über die Ästhetik der Sprache nachdenken lässt.

Beurteilungstext

Die Geschichte erzählt eine fantasievolle und witzige Episode aus dem Leben eines Fisches, die sich durch ihren Formenreichtum nicht nur an Kinder richtet; auch erwachsene Leserinnen und Leser können sich an dem trockenen Humor der in Versform erzählten Story erfreuen. Besonders die etwas unkonventionellen Rhythmen und Enjambements sorgen gleichsam für Irritation und einen sorgfältigen Leseprozess.

Alles beginnt damit, dass ein Fisch am Postschalter einen Brief an seine Neffen aufgeben möchte, um sich mit ihnen zu verabreden. Das Gespräch mit dem Postbeamten prägt das weitere Geschehen, denn augenscheinlich muss eine Menge entschieden werden, wenn ein Brief versendet wird: Wohin genau soll er gesendet werden und wie soll er verschickt werden? Beide Fragen überfordern den Fisch, weiß er doch nur, dass seine Neffen im Meer leben. Obwohl die Warteschlange im Postamt immer länger wird, scheint der Postbeamte seine Mission erfüllen zu wollen und hat die passende Idee: Der Fisch soll selbst auf Reisen gehen. Gesagt – getan: Der Fisch fährt als Flaschenpost ans Meer, wird allerdings versehentlich inklusive Flasche ins Wasser geworfen und schon kurze Zeit später von einem Fischer im Netz gefangen, glücklicherweise zusammen mit einer liebevollen gelben Begleiterin. Gemeinsam werden beide gekühlt auf Eis im Containerschiff an Land gebracht und dort zum Verkauf angeboten. Wie der Zufall es will, kauft die Frau des Postbeamten das neue Fischpaar und will es ihrem Mann zum Essen kredenzen. Dieser erkennt seinen einstigen Kunden und bewahrt beide Fische vor der Pfanne.

Die einfallsreiche Erzählung lebt von vielen Zufällen und schnellen Schnitten. Immer wieder passiert etwas Unvorhergesehenes, was zunächst Erschrecken erzeugt, sich dann aber als gute Wendung aufklärt. Der fabelartige Charakter zeigt sich zum einen in der Tatsache, dass der Fisch hier wie selbstverständlich menschliche Züge trägt, zum anderen schwingt eine gewisse Moral in der Geschichte mit: „Wer weiß, wozu das gut ist“ – so könnte man an vielen Stellen die überraschenden Handlungsschritte kommentieren.

Der Text wirkt besonders schillernd in Verbindung mit den liebevoll gestalteten Illustrationen. Sie zeigen sowohl beim Fisch als auch bei den Menschen die volle Bandbreite der Emotionen und gehen über die Verbalstruktur hinaus. So schaffen sie ein ganz eigenes Setting aus einer Mischung von Realitätsnähe und Kreativität. Der Einsatz dieses Buches in der Schule könnte viele Kompetenzbereiche des Deutsch- und Kunstunterrichts effektiv miteinander verbinden.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12187114
Verf./Bearb./Hrsg.: Rake, Matthew Zuname Vorname		ID: 1812187114	
Mendez, Simon Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Gewaltig! Gigantisch! Gefährlich! Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-7373-7199-5 ISBN	96 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der Titel lässt – unterstützt durch die Einbandillustration - unwillkürlich an den Science-Fiction-Horror- und Abenteuerfilm „Jurassic Park“ von Steven Spielberg aus dem Jahr 1993 denken. Und führt damit ziemlich in die Irre.

Beurteilungstext
 Ein bisschen fantastisch ist das Buch schon, aber gleichzeitig ist es auch ganz ernsthaft populärwissenschaftlich!
 Der Autor stellt viele Urzeittiere vor und setzt sie ins verblüffende Größen-Verhältnis zu unserem heutigen Umfeld. Dabei beschränkt er sich nicht nur auf das Gedankenspiel „Was wäre wenn die heute noch leben würden“, sondern informiert auch kurz und knapp über die Entstehung des Lebens von ca. 550 Millionen Jahren und die weitere Entwicklung bis ca. zum 18. Jahrhundert.
 Er vergleicht Größe, Gewicht und Verhalten der Tiere mit dem ihrer heutigen Verwandten.
 So waren Nautiloideen (Kopffüßer) damals länger als ein Kleinbus, heute messen sie gerade mal 20 cm. So listet er systematisch zahlreiche Tiere auf, informiert über die Herkunft des heutigen Wissens, aber auch über Vermutungen.
 Solche populärwissenschaftlichen Bücher gibt es sicher schon reichlich.
 Das Witzige an diesem Buch sind die Illustrationen.
 In „echte“ Fotos hat er sein jeweiliges „antikes“ Tier eingefügt, so dass ein Urgroßonkel der Nashörner, ein Paraceratherium, sich in einer belebten Großstadtstraße nicht gerade anmutig ausnimmt. Oder ein Andrewsarchus, der den heute in Indien ohne natürlichen Feind lebenden Tiger jagt und mühelos zermalmt hätte.
 Krokodilgroße Tausendfüßer erwarten ein junges Mädchen zu Hause auf der Schrankwand oder eine Frau mit Hündchen an der Leine spaziert neben einer ca. 3m langen Echse über eine Straße.
 Das macht neben aller ernsthaften wissenschaftlichen Information doch auch sehr viel Spaß! Und ein bisschen gruselig ist es auch noch.
 Es wird auch thematisiert, dass Menschen das Aussterben von Tieren verschulden. Am Ende des Buches gibt es eine Zeitleiste, auf der die Tiere noch einmal anschaulich in der Reihenfolge aufgelistet werden und eine kurze Erklärung, dass jeder Fossilien entdecken kann und wie Forscher versuchen, anhand dieser Fossilien ein gesamtes Tier zu rekonstruieren.

Für wissensdurstige kleine Leser, die sich schon ausreichend an den Dinos abgearbeitet haben, ein sehr empfehlenswertes Buch!

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1418137
Verf./Bearb./Hrsg.: Rake, Matthew Zuname Vorname			ID: 181418137	
Mendez, Simon Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gewaltig! Gigantisch! Gefährlich! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-7199-5 ISBN	93 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Urzeittiere / _____ _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 27.12.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.12.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In diesem Buch werden Urzeittiere in die Gegenwart geholt und verdeutlichen wie groß sie tatsächlich waren.

Beurteilungstext
 Matthew Rake stellt in seinem Buch „Gewaltig! Gigantisch! Gefährlich!“ Urzeittiere in super-realistischen Darstellungen ins 21. Jahrhundert und veranschaulicht damit wie gigantisch, gewaltig und gefährlich sie gewesen sind. Bereits auf dem Cover läuft das schwerste Säugetier, das je auf der Erde gelebt hat durch die Straßen einer Großstadt und lässt die parkenden Autos wie Spielzeuge aussehen. Für die Darstellung hat Simon Mendez Fotomontagen hergestellt die ziemlich genau verdeutlichen wie riesig die Urzeittiere waren. Zu sehen ist da z.B. eine riesige Libelle, die eine Maus in ihren Fängen hält und mit ihr davonfliegt. Es sind wirklich atemberaubende Darstellungen, die einen das Gruseln lernen. Auf jeder Seite bekommt der Leser vielfältige Informationen über das jeweilige Tier. Neben Name, wann es gelebt hat und wie groß und schwer es war, findet man immer auch passende Vergleich, damit man sich das Ganze noch besser vorstellen kann. Die Schädeldecke von einem Moschops war bis zu 10 cm dick, also etwa so dick wie ein Ziegelstein, oder die Zähne eines Pliosaurus Funkei waren so lang wie ein Fleischermesser. Kinder bekommen so eher eine ungefähre Vorstellung von der realen Größe der einzelnen Körperteile, wenn sie mit realen Dingen verglichen werden, die sie aus ihrem Umfeld kennen. Witzig sind die Überschriften in denen die Tiere Namen bekommen, die nachvollziehbar sind. Der Deinogalerx wird da zum Giga-Igel, die Phorusrhacidae zu Terrorvögeln. Was nicht nur das Verständnis sondern auch die Aussprache deutlich leichter machen. Ein gut aufgemachtes Buch nicht nur für Liebhaber der Urzeit.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bd Kürzel	Nr. 12186128
Verf./Bearb./Hrsg.: Antony, Steve Zuname Vorname			ID: 1712186128	
Antony, Steve Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Borawski, Cordula Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Grünechsen gegen Rotecken Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-7373-5505-6 ISBN		32 Seitenzahl	Krieg / Frieden / Streit /	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
2017 Jahr		Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Grünechsen und Rotecken kämpfen seit langem erbittert gegeneinander. Niemand erinnert sich noch an den Grund ihres Konfliktes. Bis sie eines Tages Frieden schließen.

Beurteilungstext
 Die einen sind rundlich und grün und haben Gesichter, die Echsen. Die anderen sind kantig und rot, ohne Gesicht, es sind die Rotecken. Die Gegensätze könnten augenscheinlicher nicht sein. Seit Jahren kämpfen die beiden Gruppen unerbittlich gegeneinander. Es ist ein Hin und Her. Mal sind die einen stärker, mal die anderen. Und niemand kann sich mehr an den Grund für die dauerhafte Auseinandersetzung erinnern. Bis eines Tages eine Rotecke ruft: „GENUG IST GENUG!“ und beide Parteien letztendlich eine friedliche Lösung für das Zusammenleben finden.
 Krieg und Frieden, ein großes Thema, aufbereitet in einem Bilderbuch für Kinder ab vier Jahren. „Grünechsen gegen Rotecken“ ist ein Buch des englischen Autors und Illustrators Steve Antony, der in seiner Heimat mehrfach ausgezeichnet wurde und als Bilderbuchtalent gefeiert wird. Für die Geschichte wird nur wenig Text benötigt. Die kurzen Sätze unterstützen sparsam die Illustrationen, mitunter in Sprechblasen. Wichtige Wörter sind in großer Blockschrift hervorgehoben. Die in Rot und Grün gehaltenen Illustrationen sprechen weitgehend für sich und erzählen anschaulich die Geschichte der Auseinandersetzung und dem schließlich friedlichen Miteinander. Am Anfang stehen sich die Kontrahenten feindselig gegenüber. Auf einer Doppelseite ist eine Anzahl roter Rechtecke abgebildet, ihnen gegenüber, auf der anderen Buchseite, eine Gruppe kleiner grüner Echsen. Sind die Rotecken auf dem Vormarsch, ist eine Doppelseite fast vollständig in Rot angelegt, nur der rechte Seitenrand ist Grün, gefüllt mit dicht aneinander gedrängten Echsen.
 Steve Antony ist mit eindrücklichen Bildern und einem einfachen, klaren Text ein sehr empfehlenswertes Bilderbuch zu einem großen Thema gelungen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bk Kürzel	Nr. 10180311034
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm, Sandra Zuname Vorname			ID: 17101803110344	
Cordes, Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gute Nacht! Meine kleinen Lieblingsgeschichten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-7373-3348-1 ISBN 08 12,99 Seitenzahl Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Frankfurt/Main 2017 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Vorlesen ist einfach toll! Nacheinander kommen die Kinder zu Mama, um sich ihr Lieblingsbuch vorlesen zu lassen. Weil Mama dabei einschläft, macht Papa weiter!

Beurteilungstext
 Vorlesen ist ein wunderbares Abendritual zum Einschlafen. So kommt ein Kind nach dem anderen zur Mama, um sich seine Lieblingsgeschichte vorlesen zu lassen. Am Ende schläft Mama ein, doch Papa gelingt es, mit seiner Gute-Nacht-Geschichte auch die 3 Kinder zum Einschlafen zu bringen. Sehr harmonisch und idyllisch geht es in diesem Buch zu, die Mama ist im unaufgeräumten Zimmer von Emma eingeschlafen, dort schlafen dann nach Papas Geschichte auch die 3 Kinder ein. Jedes Kind hat seine Lieblingsgeschichte quasi mitgebracht; auf jeder Seite ist ein kleines Minibüchlein zum Ausziehen: Emmas Marienkäfer-Geschichte, Oskars Geschichte vom kleinen Traktor, Pias Geschichte vom Stacheligel und Kuschelhase und zuletzt Papas Schlafgeschichte „Das Sandmännchen kommt“. So überwiegt die Familie, die sich zusammenkuschelt, in den Bildern, die kleinen Geschichten der einzelnen Kinder sind so separat für sich. Das finde ich eine sehr gute Lösung, das Buch wirkt spannend und übersichtlich. Die Bilder überwiegen und der Text nimmt durch diese Lösung sehr wenig Platz ein. Eine tolle Lösung für die Kleinen!

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221803028
Verf./Bearb./Hrsg.: Fischer Verlag Zuname Vorname			ID: 17221803028	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kennst Du das? 100 kunterbunte Sachen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3316-0 ISBN		14 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fotobuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ohne Verfasser			Schlagwörter Farben, Gegenstände, Alltag,	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Was ist alles gelb? Banane, Nudeln, Sterne, Sonnenblumen, Zitronen. Doch wie viele Sterne sieht man auf der Seite? Und wie viele Polizeiautos gibt es? Welche Farbe haben sie? Tauche ein in eine kunterbunte Welt!

Beurteilungstext
 Schon das Cover des großformatigen Bilderbuches "Kennst Du das? 100 kunterbunte Sachen", 2017 bei Fischer DUDEN erschienen, ist ein wahrer Farbrausch. In Regenbogenmanier sieht man viele, viele Gegenstände aus dem Alltag, die mit ihren kräftigen Farben das Auge erfreuen, ja regelrecht befriedigen.
 Die Farben Gelb, Orange, Rot, Grün, Blau und Braun sowie eine Seite mit allen Farben zusammen (bunt) werden auf je einer Doppelseite vorgestellt. Mit gestochen scharfen Fotos bester Qualität werden den Kindern Gegenstände aus dem Alltag und aus ihren Interessengebieten (gibt es auch Kinder, die nicht Bagger oder Polizeiautos toll finden?) in unterschiedlicher Größe gezeigt. Sie sind trubelig angeordnet. Die Biene schwirrt vor der Zitrone, der Frosch sitzt auf dem Rücken des Dinosauriers. Trotz dieses wimmeligen Charakters sind alle Dinge sehr gut zu erkennen. Auf der unteren Randzeile findet man eine Auflistung von Dingen in ihrer Anzahl von 1 bis 10 geordnet. So kann man das Kind animieren, beispielsweise alle Katzen oder Teddybären auf dem Bild zu suchen. Das Kind lernt also nicht nur die Dinge mit ihren Namen kennen, sondern erfährt auch ein erstes Mengenverständnis bildlich. Diese Verbindung zwischen Farben und Zählen ist so einfach wie genial gelungen! Schön ist auch, dass auf dem Bild mehr unterschiedliche Gegenstände als in der Randleiste genannt zu finden sind. Dieses stabile Pappbilderbuch zeigt Kindern ab 1,5 Jahren die Welt der Farben. Solche Bücher gibt es schon wie "Erstes Lernen - Farben" aus dem Dorling Kindersley Verlag. Doch "Kennst Du das? 100 kunterbunte Sachen" geht noch einen Schritt weiter. Die Kinder werden zum Suchen und Zählen auf den wimmeligen Bildern animiert.
 Mit "Kennst Du das? 100 kunterbunte Sachen" taucht das Kind in eine intensive Farbwelt ein, lernt die Farben zu sehen, zu benennen, zu erkennen und zu unterscheiden. Darüber hinaus macht es sich eine erste Vorstellung von Menge und Zahlen. Das Suchen der gleichen, aber unterschiedlich großen Gegenstände fördert das konzentrierte Sehen. Es ist ein genial gemachtes Buch, das in ganz vielen Kindergärten und Krippen seinen Einsatz finden soll. Schlussendlich macht es auch einfach Spaß, es anzuschauen!

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Wat Kürzel	Nr. 10181104402
Verf./Bearb./Hrsg.: Bacon, Lee Zuname Vorname			ID: 1710181104402	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Legendtopia – Im Bann der Zauberin Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-4060-1 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
288 Seitenzahl			12,99 Preis (EURO)	
2017 Jahr			Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.11.2018 Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 Wenn die Eule, ein Geschenk vom verlorenen Vater, nicht gewesen wäre, wäre der Ausflug ins Legendtopia für Kara der Reifall des Jahres geworden. So aber jagt sie hinter ihrer Kette her und kommt über den begehbaren Kühlschrank in eine andere Welt voller Drachen, Monster, Zauberer. Leider bleiben diese nicht dort sondern bedrohen mit ihrer dunklen Magie auch die Erde. Jetzt liegt das Schicksal beider Welten in ihrer Hand und der des abenteuerlustigen Prinzen Fred.

Beurteilungstext
 In diesem Buch ist einiges los – es geht hin und her(also von der einen Welt in die andere), aber auch drunter und drüber, weil permanent etwas Unerwartetes passiert. Das wird den Fans solcher Literatur Spaß machen – mehr darf man allerdings von diesem Text nicht erwarten. Die Personen sind von Anfang an eindeutig definiert; eine sich entwickelnde Handlung gibt es eigentlich nicht, weil Triebfeder der Geschichte meist ein plötzlich eintretendes Ereignis ist, das zu unvorhersehbaren Wendungen führt. Vieles ist nur auf Effekt ausgerichtet; so kann z.B. auch aus der unterschiedlichen Schrift kein besonderer Gewinn für das Geschehen abgeleitet werden.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	jodi	Nr. 2318111204	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Steffensmeier, Zuname Vorname		ID: 182318111204		
Steffensmeier, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Lieselotte hat Langeweile Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Lieselotte Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-7373-5581-0 ISBN		32 Seitenzahl		14,00 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2018 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		Schlagwörter Tiere / Bauernhof /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.11.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Was kann man an einem regnerischen Tag im Herbst erleben? Lieselotte versucht ihre Langeweile loszuwerden und begibt sich auf die Suche nach unterhaltsamen Spielen.

Beurteilungstext
 „Lieselotte hat Langeweile“ ist ein weiterer Teil der erfolgreichen Bilderbuchreihe von Alexander Steffensmeier rund um die Kuh Lieselotte, die gemeinsam mit anderen Tieren, der Bäuerin und dem ihrem Freund, dem Postboten, auf dem Land lebt und sich immer wieder mit Problemen des Alltags auseinandersetzen muss. Bisher erschienen beispielsweise Titel wie Lieselotte ist krank, bleibt wach oder will nicht baden, die Themen von Kindern im Vorschulalter behandeln. Passend zum Herbst ist Lieselotte dieses Mal voller Vorfreude, ihren selbstgebastelten Drachen gemeinsam mit der Bäuerin steigen zu lassen. Als diese aber vom Regen völlig durchnässt in den Stall kommt und das gemeinsame Spielen absagt, um sich aufgrund des schlechten Wetters besser einigen Aufräumarbeiten in der Küche zu widmen, wird es Lieselotte furchtbar langweilig. Sie begibt sich auf die Suche nach Beschäftigungen bei den anderen Bauernhofbewohnern, wird aber erst auf dem Dachboden fündig. Dort gibt es neben verstaubten Spielsachen auch einen alten Holzschlitten, der ihr dazu verhelfen soll, doch noch ihren Drachen steigen zu lassen. Berichtet wird die Geschichte von einem personalen Er-Erzähler, der Lieselotte begleitet und ihre Gedanken und Gefühle wiedergibt. Die verhältnismäßig kurzen und einfachen Sätze ermöglichen ein gutes Verständnis, sind in die Illustrationen eingebunden und entfalten erst in Verbindung mit dem jeweiligen Bild ihre humorvolle Wirkung. So sagt beispielsweise der Text bei einem von Lieselottes Versuchen, sich zu beschäftigen: „Und ihr Puzzle hatte zu viele grüne Teile.“ Die Illustration zeigt einen Karton mit einem Frosch auf grünem Grund. Beachtenswert ist in den Illustrationen die Ausgestaltung der Figuren. Sie werden auf prägnante Merkmale reduziert und wirken besonders im Fall von der Kuh Lieselotte mit ihrem runden Körper, den großen Augen und ihrer Schwerfälligkeit besonders liebenswert. Die Bilder sind durch ihre besondere Farbigkeit gekennzeichnet. Die mit schmalen schwarzen Umrisslinien erzeugten Motive werden mit gedeckten Farben - passend zum Herbst - und einem lasierenden Farbauftrag koloriert. So entstehen Bilder mit besonders vielen Details, die zum ausgiebigen Betrachten und Entdecken einladen wie zum Beispiel in der Szene auf dem Dachboden. Üblicherweise versteht sich Steffensmeier darauf, auch zahlreiche Figuren wie beispielsweise die Küken in die Illustrationen aufzunehmen, die einen Nebenschauplatz zur eigentlichen Handlung bieten. Sie findet man in diesem Buch leider nur selten. Neben großen formatfüllenden Illustrationen, die unter anderem Lieselotte aus der Vogelperspektive zeigen, wie sie in ihrem Stall zwischen all den Spielsachen liegt, gibt es oft auch Doppelseiten, auf denen mehrere Illustrationen als Bildfolge angeordnet werden. Insgesamt gliedert sich das Bilderbuch gut in die bisher erschienene Reihe ein. Der typische Humor lässt sich auch hier wiederfinden. Etwas enttäuschend sind der vorhersehbare Ablauf und die Pointe der Narration. Auf Überraschung hofft man vergeblich.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. 1418161	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Steffensmeier, Zuname Vorname			ID: 181418161		
Steffensmeier, Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Lieselotte hat Langeweile Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7373-5581-0 ISBN		24 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Komik / Humor / Bauernhof	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 27.12.2018		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 27.12.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die Kuh Lieselotte hat furchtbare Langeweile.

Beurteilungstext
 Alexander Steffensmeier neues Lieselottebuch dreht sich um das Thema Langeweile und in altbekannter Manier erlebt die lustige Kuh dabei die tollsten Dinge. Wer kennt es nicht, man hat sich etwas vorgenommen zu tun, was wirklich Freude macht und dann regnet es wie aus Eimern. Lieselotte wollte ihren neuen Drachen steigen lassen. Das klappt nun leider nicht und das Ersatzprogramm kann sie einfach nicht begeistern. Ihre Spiele hat sie schon hunderte Male gespielt, die Märchenschallplatte kann sie schon mitsprechen und das Bilderbuch ist auch schon zu oft gelesen. Lieselotte hatte Langeweile. Da musste doch was zu machen sein und wer die Geschichten um die lustige Kuh kennt, weiß, dass sie sich etwas einfallen lässt. Tut sie auch, denn aus Langeweile entsteht ja bekanntlich Kreativität. Doch das erdachte Experiment geht leider gründlich daneben und anstatt im Flur zu landen, rodeln Lieselotte direkt in die Küche der Bäuerin vor die Füße. Welch ein Glück das es keine Schelte gibt, denn die Bäuerin hat keine Lust mehr die Küche aufzuräumen und so geht es dann doch auf die Wiese, der Drache steigt in den Himmel, das sieht der Postbote und kommt auch schnell angerannt und schon ist die Langeweile vergessen. Die Illustrationen sind wie eh und je. Viele, viele Details die zum Anschauen anregen, mit witzigen Ideen und ungewöhnlichen Motiven. Die findet man aber nur, wenn man in Ruhe schaut und sich auf die Suche begibt. Alle Protagonisten sind ebenfalls wiederzufinden. Hühner, Schweine, Pony und Ziege sind zu finden, also alles beim Alten und dennoch fehlt der letzte Clou, die witzigste der witzigen Momente, wie in seinen anderen Büchern. Aber vielleicht sind wir auch zu sehr verwöhnt.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1818307
Verf./Bearb./Hrsg.: Steffensmeier, Zuname Vorname			ID: 181818307	
Steffensmeier, Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Lieselotte hat Langeweile Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Lieselotte Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5581-0 ISBN		32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere / Familie / Gefühle	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 28.10.2018	
Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lieselotte will ihren Drachen steigen lassen, aber leider regnet es. Was nun? Die Kuh langweilt sich und sucht nach einer netten Beschäftigung. Kann sie ihre Langeweile bezähmen?

Beurteilungstext
 Die Kuh Lieselotte hat schon viele Abenteuer bestanden. Diesmal freut sich das unternehmungslustige Tier aufs Drachensteigen. Schließlich hat sie mit Hilfe der Bäuerin und des Postboten einen schmucken Papierdrachen gebastelt. Als der wichtige Tag gekommen ist, regnet es in Strömen. So muss Lieselotte sich anders beschäftigen - und das fällt ihr sehr schwer. Alles kommt ihr langweilig vor: Gummitwist macht allein keinen Spaß, das Puzzle hat zu viele grüne Teile, ihre Schallplatten kennt sie auswendig und ihre Bilderbücher auch. Alle anderen Tiere auf dem Bauernhof haben etwas gefunden, das ihnen Freude bereitet, aber nichts davon kann Lieselotte in ihrer heutigen Stimmung begeistern.

So ergeht es Kindern auch manchmal, wenn ihre Pläne durchkreuzt werden. In diese Gefühle können sie sich gut hinein versetzen. Doch Lieselotte ist nicht umsonst sehr erfinderisch. Sie beschließt, ihren Drachen drinnen steigen zu lassen. Dazu braucht sie einen kräftigen Anlauf und Wind. Sie richtet die Treppe mit Matratzen und einem Ventilator entsprechend her, aber trotz guter Überlegung klappt es nicht so, wie sie es sich so schön vorgestellt hat - und sie landet in der Küche, in der Mengen von Geschirr herumstehen, weil die Bäuerin gründlich saubermacht. Zum Glück ist der Regen geringer geworden und die Bäuerin möchte nun doch noch mit der Kuh ihren Drachen steigen lassen. Ende gut, alles gut?

Die Illustrationen sind wie in den anderen Bänden ansprechend. Leider fehlt es diesem Abenteuer an Charme. Lieselotte-Fans suchen lustige Hühnererlebnisse vergebens. Vielleicht sind auch einfach alle spannenden Themen bereits verarbeitet. Wer die Bücher sammelt, wird auch dieses haben wollen. Wer noch kein Buch dieser Reihe hat, wird andere Abenteuer lustiger oder spannender finden.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk Kürzel	Nr. 10170311032
Verf./Bearb./Hrsg.: Schneider, Stephanie Zuname Vorname			ID: 17101703110325	
Kawamura, Yayo Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Matti und die Sache mit dem Marmeladenbrot Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5473-8 ISBN	16 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Selbstständigkeit,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Pappbilderbuch für den U3-Bereich.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.10.2018 Verlag Datum	
Ersteldatum:				

Inhaltsangabe
 Matti ist schon groß. Wenn Mama keine Zeit hat, muss er sich sein Brot eben selbst schmieren.

Beurteilungstext
 In dem Bilderbuch geht es um die wachsende Selbstständigkeit bei Kindern. Oft wird Kindern etwas abgenommen, oder sie bekommen Ärger, wenn etwas dabei daneben geht. Dieses Buch soll die Kinder dazu ermutigen, selbst tätig zu werden. Wie in einem Bilderbuch zu erwarten, überwiegen die Illustrationen gegenüber dem Text. Die geschilderte Situation bietet den Kindern ein großes Identifikationspotential. Das Buch ist für Kinder ab einhalb Jahren geeignet und enthält somit keine Fremdwörter oder Fachbegriffe. Der Text ist sehr einfach gehalten. Die Autorin verwendet kurze Sätze und einfache Worte. Die Zeichnungen des Illustrators sind sehr klar und deutlich. Der Illustrator zeichnet nur die wichtigsten Dinge, sodass die Kinder nicht von zu viel Details beeinflusst und abgelenkt werden. Die Farben sind matt und lenken nicht vom Wesentlichen ab. Die Geschichte strahlt Ruhe aus. Wie in der Realität ist man hier Beobachter der Situation und erlebt das Ereignis mit Matti gemeinsam. Die Körperformen der Figuren entsprechen sehr gut denen in der Realität. Mimik und Gestik der Figuren sind sehr gut zu verstehen. Der Illustrator hat die Größenverhältnisse der Figuren gut umgesetzt und auch die räumlichen Größen gut dargestellt. Kawamura hat die Situationen in kleinen Sequenzen sowie auf Doppelseiten dargestellt. Der Text ist gut leserlich, aber lenkt nicht von den Illustrationen ab. Der Titel des Buches weckt Neugierde und baut Spannung auf. Im Buch wird ein ganz banales und alltägliches Thema auf eine ansprechende Weise dargestellt. Für Kleinkinder finde ich dieses Buch genau richtig.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	WAt Kürzel	Nr. 10181104403
Verf./Bearb./Hrsg.: Krämer, Fee Zuname Vorname			ID: 1810181104403	
Renger, Nikolai Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Max Murks - Schwimmkurs mit Hai Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5514-8 ISBN		176 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst / fantastisch /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 04.11.2018	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Max hat ein Glaubwürdigkeitsproblem: Keiner nimmt ihm ab, dass sich bei ihm der (für andere unsichtbare) Hai Holger eingenistet hat und für einen Trubel nach dem anderen sorgt. Glücklicherweise kennt die Besserwiserin Frida, von allen Klops genannt, das Problem. Gemeinsam gilt es nun Holger ins Meer zu bringen. Auf dem 300km langen Weg geht jedoch nichts glatt.

Beurteilungstext
 Die Idee mit dem unsichtbaren Begleiter ist nicht gerade neu, aber sie führt schon zu mehr oder minder lustigen Verwicklungen. Dies gilt umso mehr, wenn der Unsichtbare sich so rüpelhaft benimmt wie Holger, der Hai. Das Lesevergnügen wird dann noch dadurch gesteigert, dass die Sprache des Textes voll die Zielgruppe trifft – nicht überkompliziert, aber auch kein Einfachstgespräch und in der Wortwahl recht lebendig. Viel Inhalt darf man von dem Lesefutter allerdings nicht erwarten, zumal schon mit Klischees gearbeitet wird. Warum z.B. muss die Besserwiserin auch noch dick sein? Zudem sind die Begleitpersonen nicht gerade mit einem differenzierten Charakter ausgestattet. Vieles in der Handlung basiert eher auf Zufall denn auf in sich stimmiger Entwicklung. Die Bilder von Nikolai Renger verstärken treffend den Inhalt, indem sie unter Verzicht auf das Kindchenschema die Protagonisten der Geschichte in witzigen Situationen festhalten.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 151807191
Verf./Bearb./Hrsg.: Krämer, Fee Zuname Vorname			ID: 18151807191	
Renger, Nikolai Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Max Murks. Schwimmkurs mit Hai Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5514-8 ISBN		167 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.12.2018	
Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Max Murks trifft auf den für alle anderen unsichtbaren Hai Holger, der sich bei ihm einnistet und ihm das Leben schwer macht. Bei dem Versuch, Holger loszuwerden, trifft Max auf die Außenseiterin Klops. Während die beiden sich anfreunden, verschwindet Holger nach und nach.

Beurteilungstext
 Max ist bekannt für seine schrägen Geschichten, bei denen fast nur Murks herauskommt, wodurch er sich seinen Spitznamen verdient hat. Dementsprechend schenkt ihm auch niemand Glauben, als Max dem lakritzverliebten Hai Holger begegnet, welcher aber nur für ihn sichtbar ist. Max Murks ist darüber alles andere als begeistert, denn Holger verbraucht nicht nur die Gesichtsmaske von Max' Mutter, sondern bringt Max auch noch in allerlei andere Schwierigkeiten. Niemand glaubt Max, außer Klops, seine dickliche Mitschülerin. Während die beiden sich langsam einander annähern und Freundschaft schließen, schmieden sie einen Plan, wie sie Holger wieder loswerden können. Und während ihre Freundschaft wächst, verschwindet Holger nach und nach immer mehr.

Im Zentrum des Buches stehen die Protagonisten Max und Klops, welche beide als Außenseiter gelten. Dabei wird der Schwerpunkt nicht auf die Schwächen und Probleme gelegt, mit welchen die beiden zu kämpfen haben. Sondern es wird deutlich gemacht, dass eine Freundschaft über diese hinweghelfen kann und Spaß und Erleichterung bringt. Die Protagonisten sind schräg und witzig skizziert, ebenso wie die Situationen, in welche sie immer wieder geraten. Dabei wirken sie nicht zu abgehoben, sondern behalten immer einen Bezug zur Realität, was ihnen noch mehr Glaubwürdigkeit vermittelt. Trotzdem wirken viele der Situationen trotz ihrer Schnelligkeit nicht schwingvoll und aktiv genug, sondern eher bedeckt und zurückhaltend. Der allwissende Erzähler kann nicht immer genug Empathie und Elan herüberbringen, damit man den an sich interessanten Handlungen stets aufmerksam folgen mag. So ist das Lesen hier zwar kurzweilig, jedoch nach gut 150 Seiten nicht so intensiv, wie man es sich gewünscht hätte.

Ein absoluter Gewinn sind die schwarz-weißen Illustrationen von Nikolai Renger, der mit humorvollen Details und trockenem Humor eine Menge Witz unterbringt.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sh Kürzel	Nr. 10180311036
Verf./Bearb./Hrsg.: Janssen, Mark Zuname Vorname			ID: 18101803110360	
Janssen, Mark Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schweikart, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Nichts passiert Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5523-0 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 22.03.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nick und Sara erzählen von ihrem langweiligen Tag. Doch haben sie wirklich gar nichts erlebt?

Beurteilungstext
 Mit viel Fantasie und vielen bunten Bildern lässt Janssen den Tag der beiden Kinder Revue passieren. Sie versichern sich, dass eigentlich gar nichts passiert ist. Sie haben einen Apfel gegessen, einen Handstand gemacht, den Vögeln zugehört, alles nichts aufregendes. Aber im Gegensatz zu den schlichten, alltäglichen Sätzen der beiden Kinder tauchen auf den großen, doppelseitigen Bildern Tiger, Bären und Krokodile auf, die riesigen, farnefrohen Vögel begegnen einem bereits auf dem Vorsatzblatt. Nick schwimmt "ein bisschen" in einem fantastischen, blauen Ozean mit vielen, kleinen, bunten Fischen und einem gigantischen Wal, Sara rutscht auf einem Elefantenrüssel abwärts. Das Buch wirkt so besonders durch die Gegensätzlichkeit von Sprache und Illustration. Die fantastischen Welten um die Kinder herum werden von ihnen nicht wahrgenommen. Nur der Betrachter erkennt sie und kann staunen, über die riesigen Tiere, die immer freundlich wirken, über die lebhaften Farben. Wenn sich Nick und Sara dann für den nächsten Tag verabreden, an dem dann hoffentlich wirklich etwas Aufregendes passieren soll, möchte man ihnen zurufen: macht einfach die Augen auf. Aber zu zweit machen die meisten Dinge sowieso mehr Spaß, dass wissen auch die kleinen Leser. Gemeinsam mit einem Freund kann man aufregendere Tage erleben und in Fantasiewelten eintauchen.

12 Berlin	Ausschuss	Pli	Nr. 12187119
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Thilo Zuname Vorname		ID: 1812187119	
Renger, Nikolai Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sherlock Junior ... und das Grab von Westminster Abbey Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
DUDEN Leseprofi 2. Klasse Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3355-9	86	8,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2018	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden) Erstlesebuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer / Detektiv / Humor	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sherlock Holmes hat würdige Nachfolger! Auch sie sind in London aktiv und lösen so manchen Kriminalfall, in diesem Buch bereits ihren dritten.

Beurteilungstext
 Sie machen ihren großen Vorbildern alle Ehre, diese beiden Juniors! Der clevere, intelligente Sherlock bekommt in seinem „Büro“ Besuch von einer Mumie, die sich als Dekan der Westminster Abbey entpuppt. Es passierten seltsame Dinge in der Kirche, das Grab eines Mannes, der schon 400 Jahre tot ist, wurde geöffnet. Ob etwas gestohlen wurde, wusste der Dekan nicht zu sagen. Schließlich hätte man keine Spuren vernichten wollen!
 Natürlich lösen die beiden den Fall. Da die Geschichte in England spielt, wird der Text immer mal wieder mit englischen Sätzen bereichert, deren Bedeutung sich aus dem Inhalt erklärt, zusätzlich aber auch im Glossar nachzulesen ist.
 Und da Anfänger die englische Aussprache noch nicht beherrschen, gibt es auf www.duden-leseprofi.de/Sherlock-Grab alles auch zum Anhören.
 Mit Witz und viel Spannung wird die Geschichte erzählt. So versteckt sich Sherlock z.B. hinter einem Paravent und entschuldigt das mit der Grippe, damit seine Auftraggeber nicht sehen, dass er noch ein Kind ist. Denn wer traut einem Kind schon kriminalistische Fähigkeiten zu? Watson – als Deutscher – amüsiert sich über die Merkwürdigkeit der Sprache: So heißen Pommes frites in England Chips! Unter Chips verstehen die Deutschen ja etwas anderes!
 Und da wir uns in einer Kirche befinden, wird auch mit Bibelziten nicht gespart. Mit großer Schrift, in übersichtliche Kapitel eingeteilt, ist die Geschichte sehr gut für geübte Leseanfänger geeignet. Und durch die Einfügung der englischen Sätze wird ggf. das Interesse an dieser Sprache geweckt.
 Ein kleiner Stadtplan auf den Innenseiten des Einbandes vermitteln einen groben Überblick über die Örtlichkeiten in London.
 Ein unterhaltsames, intelligentes Buch!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	BiSu Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918648 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuipers, Alice Zuname Vorname		ID: 181918648	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Eisold Viebig,	Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sommerdunkle Tage Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-4129-5 ISBN	240 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Jugendbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Jugend / Adoleszenz / <hr/> <hr/> <hr/>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 18.12.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Drei Jahre war Ivy wie vom Erdboden verschwunden, als sie plötzlich wieder vor ihrer Freundin Callie steht. Ivy sieht einfach umwerfend aus und sprudelt nur so vor Begeisterung. Das soll der beste Sommer ihres Lebens werden, verspricht sie Callie, die sofort wieder in ihren Bann gerät. Doch was verbirgt sich wirklich hinter Ivys Fassade? Und warum will sie unbedingt Kurt, einen Freund von Callie, für sich gewinnen? Lügen kommen ans Licht und die Dreiecksgeschichte gerät außer Kontrolle.

Beurteilungstext
 Es sind Sommerferien und eigentlich sollte die sechzehnjährige Callie eine schöne Zeit haben. Aber sie ist voller Selbstzweifel, mit sich und ihrem Leben unzufrieden. Ihre Eltern stellen „unsinnige“ Regeln auf, haben aber ansonsten keine Zeit für sie, da sie sich ständig um ihren kleinen Bruder kümmern. Ihre Freundinnen sind verreist und sie findet keinen Ferienjob. Einzig der Artikel, den sie für die Schülerzeitung schreibt, und ihre seit Jahren gleiche Sommerlektüre, „Bonjour Tristesse“ von Françoise Sagan, können ihre Laune verbessern. Doch da rauscht unvermittelt ihre ehemals beste Freundin Ivy wieder in ihr Leben und wirbelt alles durcheinander. Bei Callie brechen Empfindungen wieder auf, die sie verdrängen wollte. Doch sie lässt sich, wie damals, vereinnahmen und treibt in Ivys Strom mit. Sie bewundert Ivys Aussehen, ihr Selbstbewusstsein, möchte gerne sein wie sie. Doch manches erscheint ihr merkwürdig an Ivys Verhalten und warum will sie unbedingt Kurt als Freund? Nach und nach offenbart sich, was damals zwischen den beiden Mädchen vorgefallen ist und warum Callies Mutter ihr den Kontakt verbieten möchte. Als sie beginnt Ivys Verhalten zu hinterfragen, kommt es zu Konflikten zwischen den beiden Mädchen. Was verbirgt sich wirklich hinter Ivys gut aufgelegter Fassade? Ist ihr Leben vielleicht gar nicht so perfekt, wie sie es darstellt? Callie ahnt nicht, dass Ivy eigentlich nur den vergangenen drei Jahren entfliehen will: „Neue Stadt - Neues Leben - Neues Selbst.“ Aber das kann nicht gelingen.
 Gleich zu Beginn des Jugendromans „Sommerdunkle Tage“ der Autorin Alice Kuipers steht ein tragisches Ereignis. Es ist der Abend des 31. Juli, eine wilde Party ist in vollem Gange. Kurt lehnt abseits an einem Baum, beobachtet das Treiben und lauscht Gesprächen. Plötzlich schreit ein Mädchen, sie zeigt ein Foto von einem Unfall. Ein Auto ist von der Brücke in den Fluss gestürzt. Es ist Ivys Auto und Kurt weiß, dass Callie bei ihr war. Ab dieser Schreckensnachricht lässt Alice Kuipers die drei Protagonisten Callie, Ivy und Kurt abwechselnd über einen begrenzten Zeitraum in den Sommerferien erzählen. Jedes Kapitel, bis auf das letzte, beginnt zuerst mit Kurts Bericht über die weiteren Geschehnisse am 31. Juli. Anschließend erzählen jeweils abwechselnd Callie und Ivy von den 14 Tagen vor dem Unfall. Sie beschreiben ihr Wiedertreffen, ihre derzeitige Lebenssituation, aber auch weiter zurückliegende Ereignisse. Als Leser*in erfährt man, welches Geheimnis Callie und Ivy teilen. Zum einen weiß Callie über die Alkoholsucht von Ivys Mutter Bescheid und zum anderen hat Callie schon damals mehr als Freundschaft für Ivy empfunden. Doch Ivy nimmt sie nicht ernst. Sie will stattdessen Kurt erobern, weil er sie an eine vergangene Liebe erinnert. Doch sie kann ihn nicht erobern, da er Callie lieber mag. Stück für Stück beginnt Ivys schöner Schein zu bröckeln. Bei ihr offenbaren sich große psychische Belastungen durch das Alkoholproblem ihrer Mutter und dem damit einhergehenden unsteten Leben. Ivy lässt niemanden an ihrem inneren Chaos teilhaben, stattdessen versucht sie dies durch extremen Sport und Perfektionismus wett zu machen. Sie verrennt sich in Liebesgeschichten und kann Zurückweisungen nicht akzeptieren. Als Kurt auf Abstand geht und sie den Verdacht hat, dass Callie sie mit ihm hintergeht, eskaliert die Situation. Ivy verliert den letzten Halt in ihrem Leben und am Ende steht der tragische Unfall.
 Hier könnte das Buch enden. doch die letzten beiden Kapitel halten noch eine unerwartete Wendung bereit. die alle Erzählungen von Kurt.

...der Termine das Buch ändern, wenn die letzten beiden Kapitel nicht noch eine ultimative Wendung zeigen, die die Erwartungen von Tom, die den 31. Juli betreffen, in einem anderen Licht erscheinen lassen. Diese „Überraschung“ könnte für manche Leser*innen der Anlass sein, die Kapitelanfänge noch einmal zu lesen. Der Roman „Sommerdunkle Tage“ von Alice Kuipers zeigt, was alles unter der Oberfläche von Freundschaft brodeln kann - Abhängigkeiten, Grenzüberschreitungen, Ängste - und dies perfekt gepaart mit großer Spannung, deren Sog Kapitel um Kapitel zunimmt. Auch „Wenig-Leser“ dürfte dieses Buch ansprechen, denn durch den flotten Erzählstil und die unterschiedlichen Perspektiven der Protagonisten kann perfekt in deren Gefühlswelt eingetaucht werden. Die Entwicklung der Figuren ist interessant und gut nachvollziehbar, insbesondere die Figur Ivy verändert sich im Laufe des Buches stark. Ein sehr empfehlenswertes Buch für Jugendliche ab 14 Jahren, die hintergründige Geschichten mögen.

12 Berlin **fs** **Nr. 12187133**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Scholz, Barbara
 Zuname Vorname
 ID: 1712187133
 Bewertung: **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Tom, der kleine Astronaut
 Titel
 Reihe
978-3-7373-5411-0 **32** **14,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Fischer Sauerländer **Frankfurt/Main** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock** ..
 möglich- **Klassenlesestoff** ..
 keiten **für Arbeitsbücherei** ..
 Zielgruppe **0-3** **12-13** ..
 4-5 **14-15** ..
 6-7 **16-17** ..
 8-9 **ab 18** ..
 10-11 ..

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Abenteuer / Spannung
 Schlagwörter
 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **10.10.2018** ..
 Verlag Datum

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Inhaltsangabe
 Tom ist ein kleiner Junge, und er kann ein supertolles Raumschiff an nur einem Tag bauen. Seine Mannschaft hierfür wartet schon im Kinderzimmer. Schnell Proviant einpacken, dann kann das Weltraumabenteuer beginnen.

Beurteilungstext
 Tom ist ein kleiner Junge, der davon träumt, ein Astronaut zu sein und mit einem Raumschiff ins Weltall zu fliegen. Aus allen möglichen Dingen, die er im Klassenzimmer findet, baut er sich kurzerhand ein Raumschiff. Einen Raumanzug leiht er sich beim Kostümverleih aus. In seinen Koffer packt er lauter Dinge, die er im Weltall braucht: Sonnenmilch, Zahnbürste, Fernglas, Pflaster, Hundefutter usw. Natürlich braucht er auch eine gute Besatzung, aber nicht jeden Bewerber mag er mitnehmen. Einem kleinen Mädchen gefällt es überhaupt nicht, dass es nicht mitkommen darf. Sein Hund, seine Supermanfigur und der große Dinosaurier gehören selbstverständlich zum Team. Natürlich weiß Tom auch über die Schwerelosigkeit Bescheid, daher klebt und bindet er alles fest, was umherfliegen könnte. Kaum ist der Startknopf gedrückt, beginnt auch schon der Flug ins Abenteuer, vorbei an fremden Planeten und fremden Bewohnern. Sein erstes Ziel führt ihn zu einem Planeten, der komplett aus Rasen besteht und auf dem Aliens Fußball spielen. Schnell freundet sich Tom mit ihnen an. Als sein Raumschiff versehentlich beschädigt wird, greift er nach dem Handbuch der Raumfahrt. Schließlich weiß Tom, was zu tun ist, wenn es mal gefährlich wird. Unglücklich über sein kaputtes Raumschiff landet er dennoch zu Hause. Davon lässt er sich jedoch nicht lange entmutigen, denn Tom kann alles sein. Als nächstes ist er ein großer Rennfahrer und an nur einem Tag baut er sein Rennauto.

Die Geschichte des Buchs wird vorrangig durch die Bilder getragen. Der Text ist sehr reduziert und umfasst zumeist nur ein bis zwei Sätze. Auf einigen der Doppelseiten gibt es viel zu entdecken, da viel im Vorder- und Hintergrund abgebildet ist. Andere Seiten sind comicartig aufgebaut und bestehen aus vielen einzelnen Bildern. Zusammengenommen bildet dies die Grundlage für die kleinen Leser, die Geschichte selbst mit Ideen und Worten zu füllen.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1418162	
Verf./Bearb./Hrsg.: Unwin, Mike Zuname Vorname			ID: 181418162		
Desmond, Jenni Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Wanderungen Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-7373-5599-5 ISBN	48 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Tiere, _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Viele Tiere dieser Welt unternehmen jährlich weite Reisen über die Meere und das Land. Hier können wir ihre Routen kennen lernen.

Beurteilungstext
 Die längste Reise unternimmt die Küstenseeschwalbe, sie fliegt von Pol zu Pol. Wenn im Sommer der Arktis die Sonne fast nie untergeht, hat sie viel Zeit zum Fischen, um ihre Jungen zu füttern. Wenn sich dann der Winter nähert, macht sie sich auf den Weg zum anderen Pol, um dort die gleichen Lichtverhältnisse zu nutzen. Denn wenn es bei uns früh dunkel wird und es in der Arktis fast nur dunkel ist, fliegt sie an den Südpol, denn da ist jetzt Sommer. Buckelwale wandern, Schwalben fliegen nach Afrika, aber auch Wanderlibellen legen eine weite Strecke zurück. Die Pinguine in der Antarktis verlassen zwar nicht ihren Kontinent, aber auch sie sind auf langen Wanderschaften durch Eis und Schnee. Ganz besonders beeindruckend ist der Wanderalbatros, er fliegt eigentlich nur über das Meer auf der Suche nach Nahrung. Einen Zielort hat er nicht, er ist immer unterwegs.
 Insgesamt 20 Tierarten werden in diesem Buch vorgestellt, die große Wanderungen um den Erdball vornehmen. Die Illustrationen von Jenni Desmond versetzen uns in unwirkliche Landschaften. Wir sehen tosende Wellen, weite Steppen, Wälder, Eis und Schnee, aber vor allen Dingen das Meer. Jenni Desmond aquarelliert ihre Bilder, zeichnet mit dünnem Strich die wenigen Einzelheiten hinein und gibt ihnen eine Farbigkeit, die wir erwarten. Zu jeder Wanderung gibt es natürlich auch einen Text, der uns das Leben dieser Tiere erklärt und verdeutlicht, warum sie diese weiten Wege unternehmen. Wir können eintauchen in eine wunderbare Welt, in der die Landschaft und das Überleben die Hautrolle spielen.

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201896
---	-----------	-----------------------------	-----------------------	-------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Unwin, Mike Zuname Vorname Demond, Jenni Menge, Stephanie Englisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 18201896 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	--

Wanderungen Titel Reihe 978-3-7373-5599-5 47 16,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Fischer Sauerländer Frankfurt/Main 2018 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
--	---

Buch: Hardcover Tierbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Dieses Buch begleitet _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Originaltitel: Migration Incredible Animal Journeys	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
---	--

Inhaltsangabe

Jedes Jahr im Herbst unternehmen viele verschiedene Tiere auf unserem Planeten Fernreisen. Sie überqueren dabei Berge, Wüsten und Meere und kommen im nächsten Frühling wieder zurück. Diese Reisen nennt man "Wanderungen". Sie geschehen auf unterschiedlichste Weise: Während Vögel durch die Luft unterwegs sind, wandern Elefanten zu Lande, Pinguine lassen das Meer hinter sich und begeben sich landeinwärts, Weihnachtsinsel-Krabben verlassen die kühlen Wälder und wandern ans Meer, Schildkröten schwimmen durchs Meer,...

Tiere ziehen fort, weil sich ihre Umgebung mit der Jahreszeit ändert. Sie wandern zu neuen Plätzen, wo sie Nahrung finden und ihren Nachwuchs sicher zur Welt bringen können.

Beurteilungstext

Schon die Wanderung der Pinguine auf dem Cover fasziniert und amüsiert gleichzeitig den Betrachter. Dank der herrlichen Illustrationen im Buch selbst, fällt es auf Anhieb schwer, das Buch aus der Hand zu legen. In großflächig gemalten / gezeichneten Naturbildern (für jedes Tier eine Doppelseite) in Farben, die dem Lebensraum der Tiere angepasst sind, weckt die Künstlerin großes Interesse. Sie fordern geradezu auf, sich in den kurzen Sachtexten zu informieren. Diese sind leicht zu verstehen und äußerst spannend. Das Verzeichnis der Wanderungen der Tiere rund um den Erdball im Anhang verschafft einen Überblick und rundet das ganze ab. Ein Buch zum Hinschauen, Lesen, Staunen und Wirken lassen!

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25183234
Verf./Bearb./Hrsg.: Unwin, Mike Zuname Vorname			ID: 1825183234	
Desmond, Jenni Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	englischen Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wanderungen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5599-5 ISBN	50 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Tiere / Tierwanderungen /	
Hardcover Medienart/Ausführung	Bildersachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.12.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Wanderungen" zeichnet ein unglaubliches Portrait von 20 Tierarten, die im Laufe ihres Lebens beachtliche Wanderungen auf sich nehmen, um Nahrung zu finden oder sich fort zu pflanzen.
 Beeindruckend sind aber nicht allein die kurzen und informativen Texte, welche die Tiere vorstellen, sondern insbesondere die meisterhaften Illustrationen von Jenni Desmond, die dieses Buch zu einem besonderen Leseerlebnis machen.

Beurteilungstext
 Wanderungen - die unglaublichen Reisen der Tiere" erzählt in kurzen, sachlichen und dazu leicht verständlichen Texten die erstaunlichen Wanderungen von 20 Tierarten. Von großen und kleinen Tieren, die Tausende von Kilometern zurücklegen, um Nahrung oder Wasser zu finden oder um sich fort zu pflanzen. Dabei verzichtet der Text auf lange Erklärungen, sondern berichtet in wenigen, aber sehr treffenden Worten von den unvorstellbaren Reisen die Elefanten, Schwalben, Buckelwale, Kaiserpinguine, Rentiere, Küstenseeschwalben, Monarchfaltern, Schreikranichen, Libellen, Sardinen, Albatrossen, Weihnachtsinsel-Krabben, Rubinkehliblirbis, Gänse, weiße Haie, Lachse, Fischadler, Gnus, Flughunde und Schildkröten im Laufe ihres Lebens machen. Einige dieser Tiere ziehen über 4 Generationen durch die Welt und es ist wissenschaftlich noch nicht geklärt, wie genau diese Tiere ihre Wege finden. Klar ist aber, diese Tiere leisten Großartiges. Sie überwinden riesige Distanzen und überqueren Grenzen, Flüsse, Wüsten oder Eisdecken. Der Mensch stellt für diese Zugtiere eine Gefahr dar, denn er trennt die Natur, zieht Zäune und erschafft Grenzen. Grenzen, die diese Tiere auslöschen können, wenn deren Schutz nicht gewährt wird.
 Bedeutung und Wichtigkeit dieses Buches lassen sich schwer in Worte fassen, denn es ist einfach nur phantastisch. Es versetzt seine Leser mit kurzen, aber treffenden Informationen in Erstaunen und beeindruckt mit außergewöhnlichen Bildern. Denn diese Bilder sind einfach atemberaubend und machen dieses Buch zu einem besonderen Leseerlebnis. Mit unglaublicher Präzision zeichnet Jenni Desmond die verschiedenen Tiere und beinahe glaubt man, die Tiere wahrhaftig zu sehen. Bei manchen Bildern und den mitgegebenen Informationen bekommt man als erwachsener Leser eine Gänsehaut, weil es zeigt, wie einzigartig unsere Welt auf der einen und wie bedroht und gefährdet diese Wunder der Natur auf der anderen Seite sind.
 Dieses Bildersachbuch ist ein Buch das begeistert. Es eignet sich sowohl zum Vorlesen, wie auch zum selber Lesen für ältere Kinder. Durch die einzigartigen Illustrationen wird dieses Buch zu einem Blickfang im Bücherregal und wird junge Leser, wie auch deren Eltern und Großeltern gleichermaßen begeistern.

12 Berlin	Ausschuss	Pli	Nr. 12187124
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Unwin, Mike Zuname Vorname	ID: 1812187124
Desmond, Jenni Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Englisch Übersetz. aus Sprache	

Wanderungen - Die unglaublichen Reisen der Tiere Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-5599-5 ISBN	48 Seitenzahl
Fischer Sauerländer Verlag	16,99 Preis (EURO)
Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter fantastisch / Natur / ..
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 Dass viele Vögel unglaublich weite Reisen zurücklegen, ist allgemein bekannt.
 Aber auch Wale, Pinguine, Schmetterlinge und viele andere Tiere legen beeindruckende Entfernungen zurück.

Beurteilungstext
 20 Tiere haben die Autoren ausgewählt und berichten nicht nur über deren Wanderrouten, sondern kurz, knapp, dennoch präzise über einige Einzelheiten ihrer Lebensräume, ihrer Ernährung, ihres Lebenslaufes von der Geburt bis zur ersten Wanderung. Wir begleiten die Wale 25.000 km durch den warmen Pazifik bis zur kalten Antarktis und erfahren, dass kein anderes Tier eine solch weite Entfernung schwimmend zurücklegt. Dann folgen Kaiserpinguine, Küsteneeschwalben, Karibus (wilde Rentiere), Monarchfalter, Schreikraniche, Rauchschwalben, Wanderlibellen, Sardinen, Wanderalbatrosse, Weihnachtsinsel-Krabben, Robinkehlkolibris, Streifengänse, weiße Haie, Elefanten, Lachse, Fischadler, Gnus, Palmenflughunde und Grüne Meeresschildkröten. Sie alle folgen schwimmend, fliegend, laufend einem inneren Kompass, jedes Jahr aufs Neue. Die Leser werden direkt angesprochen und erfahren viel Faszinierendes. Natürlich wird auch auf die Gefahren verwiesen, die den Tieren durch die Vernichtung ihrer Lebensräume droht. Jedem Tier steht eine Doppelseite zur Verfügung, in die eine kurze Erklärung mit den Eckdaten und ein längerer Prosatext eingefügt ist. Wunderschöne zarte Pastellzeichnungen begleiten den Text beeindruckend: Eine junge Schwalbe über einer Wüstenlandschaft, in einer Reihe marschierende Pinguine in der Antarktis, ein großer Fischadler greift sich im Vordergrund einen Fisch, im Hintergrund sehen wir Boote von Einheimischen. Auf einigen Seiten wirkt allerdings der schwarze Stift auf dunklem Grund und insgesamt die zu kleine Schrift nicht „lesefreundlich“. Trotzdem ist es ein tolles Buch, das nicht nur die Kinder, sondern auch Erwachsene interessiert lesen werden. Die Kinder lernen neue Tiere, die Meere und Kontinente kennen und werden animiert, einzelne Themen weiter zu verfolgen. Sie erfahren viel über die faszinierende Natur, die auf vielen Gebieten die Fähigkeiten der Menschen übertrifft, und fühlen sich hoffentlich angesprochen, ihr mit Ehrfurcht und Sorgfalt zu begegnen. Das Buch ist über viele Jahre einsetzbar: als Bilderbuch schon für Vierjährige, die Sachinformationen sind noch für größere Schulkinder interessant. Sehr, sehr empfehlenswert!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 151807184
Verf./Bearb./Hrsg.: Keller, Tae Zuname Vorname			ID: 18151807184	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hornfeck, Susanne Amerikanisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie man Wunder wachsen lässt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4096-0 ISBN		287 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Krankheit / Familie / Gefühle	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 23.12.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Natalies Familie scheint zu zerbrechen, weil sich ihre Mutter auf Grund von Depressionen immer mehr zurückzieht. Natalie versucht, ihrer Mutter wieder näher zu kommen, ihre gemeinsame Faszination für Blumen und Pflanzen wieder aufleben zu lassen. Als ihr dies weder durch einen Wettbewerb noch durch einen Einbruch gelingt, wird deutlich, dass die Gründe für die Depressionen andere sind, als Natalie dachte.

Beurteilungstext
 Natalie spürt dank ihrer Mutter eine große Begeisterung für Blumen und Pflanzen. Doch diese kann sie nicht mehr unbeschwert erleben, denn ihre Mutter ist depressiv, was scheinbar durch ihre Kündigung im Labor verursacht wurde. Während sich Natalie zunächst der Problematik, ihrer Familie und ihren Freunden gegenüber verschließt, öffnet sie sich nach und nach. Parallel zu den Geschehnissen nimmt Natalie gemeinsam mit ihren Freunden Twig und Dari an einem naturwissenschaftlichen Wettbewerb teil. Mit Hilfe des Preisgeldes möchte Natalie eine Reise mit ihrer Mutter unternehmen und ihr wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Doch der Plan scheitert. Gemeinsam mit ihren Freunden bricht Natalie nun in die ehemalige Arbeitsstätte ihrer Mutter ein und versucht dort den Samen einer blauen Orchidee zu stehlen. Diese Orchidee war das große Forschungsprojekt ihrer Mutter und ihre Faszination war ein großer Bestandteil des Zusammenhalts zwischen Natalie und ihrer Mutter. Natalie wird beim Einbruch jedoch erwischt und erfährt, dass die Wahrheit über ihre Mutter und ihre Krankheit eine andere ist als bisher gedacht und dass die Orchidee allein keinen Ausweg darstellt.

Gebettet ist der Roman in eine Mischung aus Tagebuch und Forschungsbericht, welcher aus Sicht der Protagonistin geschrieben wird. Angeregt durch ihren Lehrer stellt sich Natalie (naturwissenschaftliche) Forschungsfragen, welche sie versucht, auf ihr Leben anzuwenden und zu beantworten. Dies tut sie eher unterbewusst, was der Tagebuch-Stil und der tiefe Einblick in Natalies Gedanken- und Gefühlswelt und deren Wandlung deutlich macht. Während die Teilnahme am Experimentierwettbewerb und Natalies Familienwelt zunächst kaum Verbindung haben, wird diese im Laufe der Zeit immer enger. Die von Beginn an schlüssige Handlung wird immer klarer, je mehr sich die Hintergründe im Laufe des Buches aufdecken. Die Handlung ist stimmig, hintergründig und stets spannend. Der lockere Sprachstil, der sich an der Alltagssprache orientiert, lässt sich flüssig und ansprechend lesen. Die Verwendung von Hashtags, einer Angewohnheit ihres Lehrers, welche Natalie übernimmt, und Natalies Lebens- und Tagesverlauf zeigen ein modernes Mädchen, dem gegenüber man schnell Sympathie empfindet, ebenso wie Mitleid und Verständnis, auch dann, wenn sie sich nicht regelkonform verhält. Die Thematik der Depression und damit verbundenen Folgen für die Familie und insbesondere für die Kinder wird beleuchtet, ohne sich dabei ständig in den Vordergrund zu drängen. Das Buch bietet einen persönlichen und tiefgehenden Einblick, der stellvertretend für die eine oder andere Familie steht, ohne dabei zu belehren oder zu urteilen. Die Unehrlichkeit, die Natalies Familie ihr zunächst entgegenbringt, wird wenig thematisiert, ebenso wie der Vertrauensbruch, der damit einhergeht. Das Happy End steht als Ziel des Buches fest und auch als LeserIn gönnt man es der Familie, ohne diesen Punkt zu kritisch anmerken zu wollen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221812064
Verf./Bearb./Hrsg.: Herden, Antje Zuname Vorname			ID: 18221812064	
Prechtel, Florentine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wir Buddenbergs. Das Geheimnis vor der Tür Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Wir Buddenbergs Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4111-0 ISBN	224 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Weihnachten, Abenteuer,	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Bald ist Weihnachten. Da steht vor der Tür der Buddenbergs ein geheimnisvolles Paket, adressiert an P. Buddenberg. Doch wer ist das? Opipi meint, ein Großneffe, der auch kurz darauf zu Besuch kommt. Doch er verhält sich merkwürdig. Das große Abenteuer beginnt.

Beurteilungstext
 Im Februar 2018 erschien der Auftaktband zur Kinderbuchreihe "Wir Buddenbergs" von Antje Herden, in der eine trubelige, liebevolle Patchwork-Familie im Mittelpunkt steht. Jetzt im Herbst 2018 erschien passend zur Weihnachtszeit der zweite Band "Wir Buddenbergs. Das Geheimnis vor der Tür".
 Die Buddenbergs sind eine Patchworkfamilie, in der es trübelig, aber sehr liebevoll-kümmernnd zugeht. Angela Buddenberg ist das Herz. Ihr großer Sohn Joshua hat sie gemeinsam mit Piet, der als Seemann das ganze Jahr über unterwegs ist und von allen nur der Seemann gerufen wird. Dann kommt Mia. Der Vater ist verstorben. Der Großvater (Schwiegervater) wohnt mit im Haus und wird Opipi genannt. Luis und Lukas sind die Zwillinge, der eine klug, der andere mit Witz, beide voller Optimismus und Neugierde auf die Welt. Ihr Vater Klaus wohnt nebenan mit der neuen Frau, dessen Tochter Lisbeth die beste Freundin von Mia ist. Alles klar?
 Die Geschichte spielt in den wenigen Tagen vor Weihnachten. Es sind letztlich sogar nur 4 Tage. Ein geheimnisvolles Paket an P. Buddenberg steht vor der Tür. Als die Familie es öffnet, finden sie einen größeren, glatt polierten Stein. Keine Öffnung, aber sehr schwer und sehr geheimnisvoll. Doch wer ist P. Buddenberg? Opipi hat einen Großneffen mit gleichem Namen, der nun kurz darauf vor der Tür zu Besuch steht. Doch geheimnisvoll verhält er sich. Nimmt nicht an den diversen Weihnachtsvorbereitungen und am Familienleben teil. Den Kindern kommt er sehr verdächtig vor. Nun überschlagen sich die Ereignisse, als Lisbeth von einem Banküberfall mit einer geheimnisvollen Steinkassette hört und P. Buddenberg verdächtigt, ein golden verzierter, besonderer Stöbel verschwindet und P. Buddenberg sich anschickt, das Haus nachts zu verlassen. Das große Abenteuer für die Buddenbergs beginnt.
 Antje Herden ist ein großer Wurf gelungen. Modern ist die Geschichte durch die Fokussierung auf die Patchworkfamilie. Doch ihre Erzählung ist flott, unterhaltsam, mit vielen überraschenden Wendungen. Sie ist (bis auf die Geschichte um den Namen Paul Buddenberg) absolut in sich konsistent. Sie baut eine Familienwelt auf, die zwar trübelig ist, doch sehr harmonisch, liebevoll. Dabei baut sie schräge Situationen wie den Sandklau von Opipi, das abenteuerliche Rodeln ein. Die Figuren haben ihren eigenen, klaren Charakter - mal schräg wie Luis, der Buchstaben verwechselt, oder Klaus, der ein Pechvogel ist, oder Lisbeth, die Krimis über alles liebt. Das Besondere an den Buddenbergs ist ihre gegenseitige Wertschätzung, ihre Hilfsbereitschaft in der Familie. Manchmal ist es sogar so harmonisch, doch diese heimelige-fröhliche Welt spricht die Kinder sehr an.
 Flott, humorvoll ist der Erzählstil. Mia ist die Erzählerin in der Ich-Perspektive. Freude machen dann diese Stellen, wie die Buchstabenverwechsler von Luis oder solche Sätze wie "Wir alle haben den Seemann sehr lieb, und wir mögen seine Schegichten und die Karten aus der ganzen Welt. Aber ohne die See wäre der Semann nur ein Mann."
 Den letzten Pfiff bekommt das Kinderbuch durch die Zeichnungen von Florentine Prechtel - als Kapitelvignette oder in größeren Abständen als Erklärungsbild. Auch hier spielt der Humor eine wichtige Rolle.
 Wie ein Weihnachtsfest sein sollte. so ist das Kinderbuch "Wir Buddenbergs. Das Geheimnis vor der Tür" von Antje Herden. Trubelia.
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Wie ein Steinhaufen aus Sand, so ist das Kinderbuch von Zuckerschmelz das Ergebnis der für Fortwährende Menschlichkeit, fröhlich, spannend und immer mit einer großen Portion Liebe. Man liebt das Buch von der ersten bis zur letzten Seite und will gleich weiter in dieser Familie bleiben. Absolut zu empfehlen!

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221812024
Verf./Bearb./Hrsg.: Müller, Thomas Zuname Vorname			ID: 18221812024	
Müller, Thomas Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wo Biber und Buntspecht leben. Tiere in Wald und Fluss Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-7200-8 ISBN	72 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur, Wald, Fluss, Tiere,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) 2 Bände in einem Buch			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Spazieren wir an einem strahlenden Frühsommertag durch den Wald. Da vorne, da sehen wir ein Reh. Dort hämmert ein Buntspecht. Der Dompfaff zwitschert in der Kiefer und die Jungfuchse spielen. Oder wir wandern am Fluss entlang, sehen den Eisvogel ins Wasser stürzen, die Ringelnatter übers Wasser flitzen oder hören die Königslibelle. Komm mit!

Beurteilungstext
 Thomas Müller ist neben Anne Möller momentan einer der besten Illustratoren für Bildersachbücher. Recht bekannt sind seine Kinderbücher, die ein Jahr lang eine bestimmte Vogelart (Spatzen, Eulen...) beobachten. In "Wo Biber und Buntspecht leben. Tiere in Wald und Fluss", das 2018 von Fischer Meyers neu herausgebracht wurde, sind zwei schon einmal erschienene Bilderbücher endlich vereint: zum einen streifen die Kinder mit dem Buch an einem sonnigen Frühsommertag im Wald umher, zum anderen laufen sie am Fluss fast von der Quelle bis zur Mündung entlang. Bei diesen beiden Naturerlebnissen entdecken sie die heimische Flora und Fauna. Andere Menschen sind nicht unterwegs, so dass die Kinder ungestört die Tiere beobachten können. Da entdecken sie nicht nur bekannte Großtiere wie Rehe, Wildschweinsau, die ihre Frischlinge an den Bach zum Trinken führt, den Dompfaff, den Kuckuck, die Ringeltaube, den Eichelhäher, den Dachs, den Fuchs oder den Hermelin, nein, auch eine Vielzahl an Insekten (Ohrwurm, Holzwespe, Trauermantel, Schillerfalter, kleinere Säugetiere wie die Waldspitzmaus oder Reptilien wie die Kreuzotter. In der Aufzählung deute ich nur eine kleine Auswahl an, die abgebildete Fauna ist vielseitig, umfasst alle Schichten des Waldes, alle Tierarten. Dazu kommt noch die Flora von großen Bäumen, zu Sträuchern, Kräutern, Farne, Gräsern. Pilze ergänzen das Bild. Alles ist in seinem typischen Habitat und Verhalten gezeigt. Dicht ist es im Wald, dunkel durch das dichte Blätterdach der Eichen, Buchen und Kiefern. Ähnlich ist der Spaziergang am Fluss aufgebaut. Auch hier treffen die Kinder beim Betrachten auf typische Bewohner aller Art. Da taucht der Eisvogel ins Wasser, die Beutelmehse zeigt ihr imposantes Nest, die Korbweide rauscht. Der Fluss mäandert, an der Mündung deutet eine dunkle Wolke ein heranziehendes Gewitter an. Natürlich hat Thomas Müller die Habitate, Flora und Fauna idealtypisch dargestellt. Er verdichtet, bleibt aber immer absolut genau. Man kann jedes Tier, jede Pflanze sehr gut erkennen, sich ihren Aufbau, ihre Zeichnung, ihre Blütenfarbe merken. Man sieht, wo und wie sie leben. Nicht immer entdeckt man jedes Tier sofort, sondern erst nach dem dritten oder vierten Durchgang, weil Thomas Müller absolut realistisch die heimische Natur darstellt. Beide Bände kommen zunächst ohne irgendeinen Text aus. Keine Erklärung, keine Beschriftung. Es ist, als ob man WIRKLICH im Wald oder am Fluss entlang geht. Hier ist die große Kunst Müllers. Sein Talent, allein mit Farbe nicht nur haargenau jede Pflanze, jedes Tier, jeden Abschnitt in der Natur zu malen, sondern mit dem Spiel der Sonnenstrahlen das Licht und die Wärme für die Stimmung einzufangen. Man kann die verschiedene Struktur der Rinden erfühlen, man hört die Frischlinge das Wasser trinken. Es ist eine wahrliche Naturentdeckung! Nach jedem Buch gibt es auf mehreren Seiten eine Wiederholung des Spazierganges. Nun hat Thomas Müller aber Tiere und Pflanzen beschriftet (deutsche Namen), zeigt in kleinen Boxen noch einmal Ausschnitte zu Besonderheiten wie die Verpuppung des Hirschkäfers, die Entwicklung des Braunen Bären (Schmetterling), zeigt Unterschiede zwischen verschiedenen Arten wie bei den Forellen, zeigt, wie eine Wasserpflanze lebt. Dazu gibt es einen kurzen erklärenden Text, der schnörkellos und verständlich ist. Beide Bände schließt ein

.....
Sachregister ab.

Thomas Müller zeigt mit seinem Sachbilderbuch "Wo Biber und Buntspecht leben. Tiere in Wald und Fluss" den Kindern ab Kindergartenalter und den Erwachsenen die Schönheit, die Vielgestaltigkeit unserer heimischen Natur in Wald und am Fluss. Er zeigt die Flora und Fauna in ihrer natürlichen Umgebung. Er weckt Lust auf einen tatsächlichen Spaziergang. Zugleich kann man seinem bildnerischen Talent höchsten Respekt zollen. Er legt in den Kindern einen wichtigen Grundstein zur Bewahrung und zur Entdeckung der heimischen Natur. Dieses Buch ist ein absolutes Muss für jeden Kindergarten und für den Sachkundeunterricht an den Schulen!

25 Thüringen Landesstelle **25Altenburg** Ausschuss **RS** Bearbeitung (Name, Vorname) **Nr. 25183396** Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Handford, Martin
Zuname Vorname

Handford, Martin **Borawski, Cordula** **Englisch**
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1825183396

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Wo ist Walter? Einfach überall!
Titel

Wo ist Walter?
Reihe

978-3-7373-5602-2 **32** **18,00**
ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Fischer Sauerländer **Frankfurt/Main** **2018**
Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sonstige**
Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
(Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Wimmelbuch / Walter /

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **01.11.2018**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Auf zwölf doppelseitigen Wimmelbildern stellt der reisefreudige Walter seine Lieblingsreisen zu Orten der Zukunft, Gegenwart oder Vergangenheit vor.

Beurteilungstext
 Für alle Walter-Fans ist nun die exklusive Sonderausgabe des Kultwimmelbuchs erschienen. Walter reist sehr gern und viel. In diesem Buch zeigt er, welches seine Lieblingsreisen gewesen sind. Er nimmt den Betrachter mit zu Orten in der Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit. In zwölf doppelseitigen Wimmelbildern ist nicht nur Walter sondern auch Wau, Wilma, Zauberer Weißbart und TerWal versteckt. Die winzigen Figuren zwischen dem bunten Gewimmel der detaillierten Zeichnungen zu entdecken ist nicht einfach. Jede Figur hat einen Gegenstand verloren, der ebenfalls gefunden werden will. Zu suchen sind Walters Schlüssel, Waus Knochen, Wilmas Fotoapparat, Weißbarts Schriftrolle und TerWals Fernglas. Weiterhin irren unzählige Walter-Fans in den Bildern umher und erschweren in ihren weiß-rot-gestreiften Pullovern die Suche.
 Neben den doppelseitigen Bildern steht ein kurzer Text. In diesem erläutert Walter kurz das Bild und gibt dem Betrachter weitere Suchaufgaben. Wer alles gefunden hat, kann sich auf den letzten drei Seiten zu jede, Bild weitere Suchaufträge holen.
 Durch die vorwiegende Verwendung reiner Komplementärfarben ist jede Seite ein lautes Farbspektakel für die Augen. So viel leuchtende Farbe erschwert nicht nur das Finden der winzigen Figuren, sondern auch die Konzentration. Schaut man für längere Zeit auf ein Bild, beginnen die Farben zu flimmern. Das Buch eignet sich perfekt, um Kinder im Grundschulalter beim Arzt, im Restaurant oder unterwegs zu beschäftigen. Man kann die Bilder dazu verwenden „Ich sehe was, was du nicht siehst“ zu spielen. Mit maximal drei Mitspielern kann auch um die Wette gesucht werden. Ein sehr empfehlenswertes Buch zum Suchen, Finden, Spielen und Beschäftigen.